

# Modulhandbuch

Master of Arts (M.A.)

„Archäo**L**ogien und PHilologien in den Al**T**ertumswissenschaften  
(ALPHA)“

(Verbundstudiengang, 120 LP)

Stand: 23.02.2024

Verantwortliches Studienbüro:

Studienbüro des IAW: <https://www.altertumswissenschaften.uni-mainz.de/studienbueros/>

Aktuelle Prüfungsordnungen:

Ordnung der Fachbereiche 05 und 07 der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für die Prüfung in Masterstudiengängen nach dem Mastermodell Profilierung vom XXX.

Studiengangsspezifische Prüfungsordnung für die Prüfung im Masterstudiengang „Archäologien und Philologien in den Al**T**ertumswissenschaften (ALPHA)“ der Johannes Gutenberg-Universität Mainz vom XXX.

Inhalt:

1. Struktur des Studiengangs
2. Modulbeschreibungen inkl. Abkürzungstabelle

# 1. Struktur des Studiengangs

ALPHA-Module Fokus: fachübergreifend, forschungs- und praxisorientiert 60 LP	Schwerpunktmodule Fokus: fachbezogen und forschungsorientiert 30 LP	Individuelle Profilierung Fokus: individuelle Qualifizierung 30 LP		
<b>ALPHA 1: Forschung</b> (alle Schwerpunkte) 10 LP	<b>Vertiefende Weiterbildung in einem der ALPHA-Fächer</b>  Ägyptologie Altorientalistik Archäologie der Steinzeiten Byzantinische Archäologie Klassische Archäologie Klassische Philologie: Griechisch Klassische Philologie: Latein Provinzialrömische Archäologie Vorderasiatische Archäologie Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie 30 LP	Profil 1	Profil 2	Profil 3
<b>ALPHA 2: Praxis und Exkursionen</b> (alle Schwerpunkte) 10 LP		<b>Fachvertiefung im gewählten Schwerpunkt</b>  Fokus: Forschungsorientierung  30 LP	<b>Ergänzungsfach</b>  Fokus: Interdisziplinärität  30 LP	<b>Ergänzende Qualifikationen</b>  Fokus: Berufsorientierung  30 LP
<b>ALPHA 3: Abschluss</b> (im gewählten Schwerpunkt) 40 LP				

Das Studium besteht aus drei unterschiedlich gewichteten Bereichen:

- Pfl-Module: ALPHA 1: Forschung, ALPHA 2: Praxis und Exkursionen und ALPHA 3: Abschluss (60 LP)
- WPfl-Module: „Schwerpunkt“ in einer gewählten Fachrichtung (30 LP)
- WPfl-Profil nach Wahl: Profil 1: Fachvertiefung, Profil 2: Ergänzungsfach oder Profil 3: Ergänzende Qualifikationen (30 LP)

Die Wahl des Profils erfolgt zum 2. Semester.

Das Schwerpunkt-Studium im M.A. ALPHA erfolgt nach Wahl in einer der folgenden Fachrichtungen:

- M.A. ALPHA: Ägyptologie (ÄG)
- M.A. ALPHA: Altorientalistik (AO)
- M.A. ALPHA: Archäologie der Steinzeiten (AdS)
- M.A. ALPHA: Byzantinische Archäologie (ByzA)
- M.A. ALPHA: Klassische Archäologie (KA)
- M.A. ALPHA: Klassische Philologie: Griechisch (KPh-G)
- M.A. ALPHA: Klassische Philologie: Latein (KPh-L)
- M.A. ALPHA: Provinzialrömische Archäologie (PRA)
- M.A. ALPHA: Vorderasiatische Archäologie (VA)
- M.A. ALPHA: Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie (VFGA)

Der gewählte Schwerpunkt wird auf dem Zeugnis genannt.

Nähere Einzelheiten zu fachspezifischen Voraussetzungen sowie der Möglichkeiten in Profil 2 sind der Studiengangsspezifischen Prüfungsordnung zu entnehmen (Fachanhang).

## 2. Modulbeschreibungen

In den folgenden Modulbeschreibungen sind die Einzelheiten zu den Pflichtmodulen ALPHA 1–3 sowie zu den Modulen der am M.A. ALPHA beteiligten Fächer geregelt.

Verwendete Abkürzungen:

<b>Exk</b>	=	Exkursion
<b>Koll</b>	=	Kolloquium
<b>LP</b>	=	Leistungspunkt
<b>P-Ü</b>	=	Praktische Übung
<b>Pfl</b>	=	Pflichtveranstaltung
<b>Prak</b>	=	Praktikum
<b>PS</b>	=	Proseminar
<b>S</b>	=	Seminar
<b>SWS</b>	=	Semesterwochenstunde(n)
<b>T</b>	=	Tutorium
<b>Ü</b>	=	Übung
<b>VL</b>	=	Vorlesung
<b>WPfl</b>	=	Wahlpflichtveranstaltung

Bei Modulen ohne Hinweis bezüglich der Anwesenheit besteht keine Anwesenheitspflicht.

## 2.1 ALPHA

Die Module ALPHA 1: Forschung, ALPHA 2: Praxis und Exkursionen sowie ALPHA 3: Abschluss sind für alle Studierenden des M.A. ALPHA verpflichtend. Modul ALPHA 3 ist im gewählten Schwerpunkt zu absolvieren.

<b>ALPHA 1</b>	<b>Forschung</b> <i>Research</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	Pfl					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 h					
<b>Moduldauer</b>	1 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Theorien und aktuelle Forschungsdiskurse	Ü	1.–2.	Pfl	2	129 h	5
Verfassen einer Rezension	Ü	1.–2.	Pfl	1	139,5 h	5
<b>Um das Modul abzuschließen, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Anwesenheit	Anwesenheitspflicht in beiden Übungen					
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung	-					
Moduleilprüfungen (Modulnote: kumulativ zu gleichen Teilen)	Referat in der Übung „Theorien“ Rezension in der Übung „Verfassen einer Rezension“					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• erlernen den reflektierten Umgang mit unterschiedlichen methodischen und theoretischen Ansätzen innerhalb der archäologischen und philologischen Forschung.</li> <li>• sind in der Lage, eine wissenschaftliche Diskussion zu moderieren und aktiv zu gestalten, da sie in der kolloquiumsartigen Übung „Theorien“ die Rollen der Vortragenden, der Diskutanten und auch die Aufgabe der Diskussionsleitung übernehmen.</li> <li>• erlernen im Zuge der Erarbeitung einer Musterrezension unter Anleitung von Lehrenden alle Schritte auf dem Weg zu einer professionellen Standards genügenden Buchbesprechung, von der sorgfältigen Lektüre und Exzerpierung eines größeren wissenschaftlichen Texts zur präzisen Darstellung und kritischen Würdigung eines komplexen Gegenstands.</li> </ul>						
<b>Inhalte</b>						
In der Übung „Theorien“ werden wichtige methodische und erkenntnistheoretische Ansätze in den archäologischen und philologischen Altertumswissenschaften vermittelt und damit auch ein Überblick über die Vielfalt der in der Archäologie und Philologie angewandten Methoden und theoretischen Ansätze gegeben. Aktuelle Themen oder neue Forschungsergebnisse werden von den Lehrenden ausgewählt und durch die Studierenden in einem Kolloquium vorgestellt. In der anschließenden Diskussion werden die Stärke und Schwächen der Forschungsbeiträge durch die Studierenden und die Lehrenden kontrovers hinterfragt. Neben dieser mündlichen tritt mit der Erarbeitung einer Musterrezension eine schriftliche Aufgabe hinzu, die ebenfalls nah an die Forschungspraxis heranführt.						
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch; andere Sprachen nach Vereinbarung					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich					
<b>Begründung der Anwesenheitspflicht</b>	Die Übungen des Moduls zielen auf den Erwerb wichtiger mündlicher und schriftlicher wissenschaftlicher Kompetenzen ab und bereiten die Studierenden so auf eine Laufbahn in der Wissenschaft vor. Zudem werden für die Fächer relevante, aktuelle Methoden und Theorien sowie Forschungsfragen von den Studierenden selbst erarbeitet. Die korrekte Anwendung der Methoden/Theorien muss kontinuierlich mitverfolgt werden; die Diskussion der Fragestellungen ist nur im Gespräch mit den anderen Studierenden sowie Dozierenden möglich, weshalb die Anwesenheit aller Teilnehmenden erforderlich ist.					
<b>Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter</b>	Univ.-Prof. Dr. Maria Ivanova-Bieg (AB Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie) & Univ.-Prof. Dr. Johannes Lipps (AB Klassische Archäologie)					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	-					

<b>Sonstiges</b>	* Die beiden gleichrangig nebeneinanderstehenden Übungen sind durch die darin vermittelten Kompetenzen komplementär aufeinander bezogen. In der Teilprüfung zur Übung „Theorien“ werden insbesondere die mündlichen Ausdrucks- und Präsentationskompetenzen geprüft (Auseinandersetzung mit Theorien und Methoden in Gestalt von Referat und Diskussion einschließlich Diskussionsleitung); in der Übung „Verfassen einer Rezension“ steht mit der Teilprüfung die Prüfung der schriftlichen Kompetenzen im Vordergrund (präzise Darstellung und die kritische Würdigung eines komplexen Gegenstands in schriftlicher Form). Für beides sollen die Teilprüfungen den Studierenden in gleicher Weise Feedback bieten.
------------------	--

<b>ALPHA 2</b>	<b>Praxis und Exkursionen</b> <i>Practice and Excursions</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	Pfl					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 h					
<b>Moduldauer</b>	1–4 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Praktika und praktische Übungen	P/P-Ü	1.–4.	Pfl	2	159 h	6
Exkursionen	Exk	1.–4.	Pfl	1	139,5 h	4
<b>Um das Modul abzuschließen, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Anwesenheit	Anwesenheitspflicht in allen Veranstaltungen					
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung	-					
Modulprüfung	Bericht über die im Modul absolvierten Veranstaltungen und erworbenen Qualifikationen (unbenotet)					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
Die Studierenden						
<ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben in den Praktika und praktischen Übungen Kompetenzen bzgl. selbständiger praktischer Feldmethoden, z.B. in den Bereichen Ausgrabung und/oder Prospektion.</li> <li>sind in der Lage, Gegebenheiten und Bedürfnisse musealer Einrichtungen sowie Methoden der Archivierung und Restaurierung zu benennen und letztere teilweise anzuwenden.</li> <li>erhalten Kompetenzen bzgl. des Umgangs mit Originalobjekten und der Ansprache von Funden und Befunden.</li> <li>vertiefen im Rahmen von Exkursionen ihre im Studium theoretisch erworbenen Kenntnisse an Originalfunden bzw. Denkmälern in ihrer ursprünglichen Topographie.</li> <li>sind in der Lage, wissenschaftliche Arbeiten vor Ort oder auf Tagungen / Konferenzen zu organisieren.</li> <li>sind in der Lage, verschiedenste, auch digitale, Dokumentationstechniken zu benutzen.</li> <li>üben, ihre Kenntnisse souverän mündlich und schriftlich zu präsentieren.</li> </ul>						
<b>Inhalte</b>						
Das Modul ALPHA 2 bietet Raum für Praktika (Praktikum 2 Wo. = 3 LP, 4 Wo. = 6 LP, 6 Wo. = 9 LP, 7 Wo. = 10 LP) und Exkursionen (Tagesexkursion = 1 LP, fünftägige Exkursion = 3 LP) im Umfang von insgesamt 10 LP. Die Studierenden kommen in Kontakt mit einem möglichen Bereich der Berufswelt und sammeln praktische Erfahrungen. Die Integration in ein neues soziales Gefüge und in festgelegte Arbeitsabläufe erweitert die berufspraktische Vorbereitung der Studierenden. Exkursionen werden im Gelände zu Denkmälertopographie und der Genese von Kultur- und Naturraum angeboten. Exkursionen in Museen sind mit der Beschäftigung mit Fundmaterial und Ausstellungskonzepten verbunden. Feldforschung, insbesondere Ausgrabungen, aber auch Prospektionen sowie Fund- und Befundaufnahmen, findet im In- und Ausland statt – ihr Gegenstand sind alle Epochen von den Anfängen der Menschheit bis zur Neuzeitarchäologie. Museums- und Sammlungspraktika (bspw. auch in den Lehrsammlungen der beteiligten Fächer) haben vor allem didaktische Konzepte zum Inhalt, aber auch (digitale) Präsentationstechniken, rechtliche und konservatorische Aspekte sowie redaktionelle Arbeiten (Texte, Kataloge). Weitere Praktikumsmöglichkeiten bieten Verlage und Redaktionen, Forschungsprojekte und andere Einrichtungen, die für die spätere Berufspraxis in Frage kommen.						
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch; andere Sprachen nach Vereinbarung					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Das Modul ist unbenotet					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester					
<b>Begründung der Anwesenheitspflicht</b>	gemäß § 26 Abs. 2 Nr. 7 HochSchG					
<b>Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter</b>	Prof. Dr. Peter Haupt (Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie)					

<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	-
<b>Sonstiges</b>	Der Umfang der beiden Modulbestandteile kann in begründeten Fällen nach Rücksprache mit dem/der Modulbeauftragten modifiziert werden. Bitte vorformatiertes Deckblatt verwenden.

<b>ALPHA 3</b>		<b>Abschlussmodul</b>				
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand</b>	40 LP = 1200 h					
<b>Lehrveranstaltungen/ Prüfungen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS) bzw. Prüfungszeit</b>	<b>Selbststudium bzw. Bearbeitungszeit</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Kolloquium	Koll.	3.–4.	Pfl	1 SWS	139,5 h	5
Masterarbeit	<del>                    </del>	3.–4.	Pfl	<del>                    </del>	900 h	30
Mündliche Prüfung	<del>                    </del>	4.	Pfl	45 Min.	150 h	5
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
Die Studierenden demonstrieren mit der Erstellung ihrer Masterarbeit die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten und stellen unter Beweis, dass sie ein umgrenztes Thema eigenständig und in einer bestimmten Zeit erforschen und die Ergebnisse strukturiert und in angemessener schriftlicher Form präsentieren können.						
<b>Inhalte</b>						
Modul ALPHA 3 umfasst die Anfertigung einer schriftlichen Masterarbeit (Bearbeitungszeit 6 Monate) im jeweils gewählten Schwerpunktfach, die Präsentation des Master-Themas im Rahmen eines Kolloquiums sowie eine mündliche Abschlussprüfung (45 Min.).						
<b>Zugangsvoraussetzung</b>			Gemäß § 17 Abs. 4 POMMP			
<b>Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)</b>			Gemäß § 18 Abs. 4 POMMP			
<b>Stellenwert in der Gesamtnote</b>			Gemäß § 19 Abs. 2 POMMP			
<b>Sonstiges</b>			Das Abschlussmodul ist im gewählten Schwerpunkt zu erbringen. Der Vortrag im Kolloquium ist unbenotet.			

## 2.2 Ägyptologie

<b>ÄG 1</b>	<b>Dritte altägyptische Sprachstufe</b> <i>Third Language Level of Egyptian</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	Pfl					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 h					
<b>Moduldauer</b>	1 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Dritte Sprachstufe	S	1.–2.	Pfl	2	129 h	5
Dritte Sprachstufe	Ü	1.–2.	Pfl	2	129 h	5
<b>Um das Modul abzuschließen, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung	-					
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (20 Min.) mit Textlektüre mit Vorbereitungszeit (10 Min.)					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage, eine dritte, bislang nicht studierte Sprachstufe Ägyptens grammatikalisch zu analysieren und zu übersetzen</li> <li>• erweitern ihre Schreib-, Lese-, Transkriptions- und Übersetzungskompetenz, auch mit digitalen Methoden</li> <li>• erweitern ihre Kompetenzen in Bezug auf Sprachgeschichte, Quellenkenntnis (Primär- und Sekundärquellen) sowie philologische Methoden</li> <li>• lernen weitere Hilfsmittel (spezifische Zeichenlisten, Grammatiken, (digitale) Wörterbücher, Text- und Paläographiedatenbanken) kennen und üben deren Anwendung ein</li> <li>• sind in der Lage, eine weitere Schriftart zu lesen und ggf. zu transkribieren</li> <li>• können fachspezifische Terminologie und grundlegende philologische Methoden anwenden</li> </ul>						
<b>Inhalte</b>						
Das Modul ÄG 1 vermittelt eine dritte ägyptische Sprachstufe (je nach Angebot Altägyptisch, Neuägyptisch, Demotisch, Ptolemäisch oder Koptisch), die zum Teil mit einer anderen Schriftart einhergeht (Hieratisch, Demotisch bzw. Koptisch basierend auf Griechisch). Während das Seminar vor allem eine Einführung in Grammatik, Grundwortschatz und Besonderheiten der Schrift sowie Sprachgeschichte und Textüberlieferung beinhaltet, wird in der Übung die Sprachkenntnis durch Textlektüre vertieft. Die für die jeweilige Sprachstufe charakteristischen und zum Teil singular vorhandenen Textgattungen und Schriftträger werden vorgestellt. Übungsaufgaben beziehen sich auch auf die Anwendung digitaler Methoden.						
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	Kenntnisse des Mittelägyptischen und einer weiteren Sprachstufe Altägyptens					
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch; andere Sprachen nach Vereinbarung					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jeweils zum Sommersemester					
<b>Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter</b>	Arbeitsbereich Ägyptologie/NN					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	B.A. ALPHA: Ägyptologie, Modul ÄG 5; M.A. ALPHA: Ägyptologie, Profil 1, Modul ÄG 6 (WPfl)					

<b>ÄG 2</b>	<b>Archäologie und Materielle Kultur</b> <i>Archaeology and Material Culture</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	Pfl					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 h					
<b>Moduldauer</b>	2 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Seminar A	S	1.–3.	Pfl	2	129 h	5
Seminar B	S	1.–3.	Pfl	2	129 h	5
<b>Um das Modul abzuschließen, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung	Forschungsbericht (z.B. Überblick über ein Forschungsfeld geben; Forschungsleistungen Dritter reflektieren sowie relevante Forschungsfragen entwickeln) im 1. Seminar (A oder B)					
Modulprüfung	Hausarbeit im 2. Seminar (A oder B)					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage, sich kritisch mit Funden, Befunden und Interpretationen anhand der Arbeit mit archäologischen Dokumentationen auseinanderzusetzen</li> <li>• können Quellen aller Art in ihren kulturellen Kontext einordnen</li> <li>• sind in der Lage, Forschendenmeinungen der Sekundärliteratur gegenüberzustellen und kritisch zu diskutieren</li> <li>• sind in der Lage, Methoden und Tendenzen des Faches zu erkennen und zu bewerten</li> <li>• können den aktuellen Stand der Forschung sowie aktuelle Fragestellungen benennen, diskutieren und ihre erworbenen Kenntnisse in die jeweilige Problematik einbinden</li> <li>• sind in der Lage, vom Fach übernommene Theorien und Methoden anderer Wissenschaften und Disziplinen zu benennen und zu beurteilen</li> <li>• schulen im Rahmen der Diskussionen im Lehr-Lern-Szenario sowie der Studienleistungen bzw. Modulprüfung ihre eigenständige Urteilsfähigkeit, ihre mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeit, ihre Selbst-, Ambiguitäts- und Problemlösekompetenz (Future Skills) sowie ihre Kenntnisse der Informationsverarbeitung</li> <li>• erwerben digitale Kompetenzen</li> </ul>						
<b>Inhalte</b>						
Die Seminare des Moduls greifen Erkenntnisse und Methoden der Archäologie und Materiellen Kultur des alten Ägypten auf, die exemplarisch anhand von ausgewählten Themen behandelt werden (z.B. Seminare zu bestimmten archäologischen Stätten, Objektgruppen, Epochen etc.). Dabei werden schriftliche Quellen ergänzend und vergleichend herangezogen und auch kulturgeschichtliche Fragestellungen diskutiert.						
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch; andere Sprachen nach Vereinbarung					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester					
<b>Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter</b>	Arbeitsbereich Ägyptologie/NN					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	M.A. ALPHA: Ägyptologie Profil 2					



<b>ÄG 3</b>	<b>Methoden der Ägyptologie</b> <i>Methods of Egyptology</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	Pfl					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 h					
<b>Moduldauer</b>	2–3 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Methoden Archäologie	S	1.–3.	Pfl	2	129 h	5
Methoden Philologie	S	1.–3.	Pfl	2	129 h	5
<b>Um das Modul abzuschließen, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung	Literaturbericht (z.B. kommentierte Bibliographie) in beiden Seminaren (im Seminar „Archäologie“ zum Thema der projektbezogenen Präsentation)					
Modulprüfung	Projektbezogene Präsentation im Seminar „Archäologie“					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben grundlegende Kenntnisse spezifischer Methoden, Techniken und Hilfsmittel</li> <li>sind in der Lage, archäologische und philologische Methoden, die Bestandteil ägyptologischer Arbeit sind, herzuleiten und anzuwenden sowie die Möglichkeiten und Grenzen dieser Methoden aufzuzeigen</li> <li>sind in der Lage, Methoden kritisch zu reflektieren</li> <li>sind in der Lage, neue methodische Strömungen im Fach zu benennen</li> <li>können den aktuellen Stand der Forschung sowie aktuelle Fragestellungen benennen, diskutieren und ihre erworbenen Kenntnisse darin einbinden</li> <li>sind in der Lage, eigene Fragestellungen und Konzepte zur Analyse zu entwickeln</li> <li>schulen im Rahmen der Diskussionen im Lehr-Lern-Szenario sowie der Studienleistungen bzw. Modulprüfung ihre eigenständige Urteilsfähigkeit, ihre mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeit, ihre Selbst-, Ambiguitäts- und Problemlösekompetenz (Future Skills) sowie ihre Kenntnisse der Informationsverarbeitung</li> <li>erwerben digitale Kompetenzen</li> </ul>						
<b>Inhalte</b>						
Die Seminare behandeln je nach Schwerpunkt verschiedene archäologische Hinterlassenschaften oder Textquellen des Alten Ägypten und vermitteln dabei exemplarisch die fachspezifischen Methoden. Im Seminar mit Schwerpunkt „Archäologie“ setzen sich die Studierenden bspw. mit Ausgrabungs- und Dokumentationsweisen von Funden und Befunden, mit der Analyse von Baustrukturen und Artefakten, mit der Erarbeitung der Forschungsgeschichte, mit Typologisierungen von Objekten, mit Archäometrie und experimenteller Archäologie oder mit (Re-)Kontextualisierung in regionaler und historischer Hinsicht auseinander. Beim Schwerpunkt „Ägyptische Philologie“ werden Themen wie z.B. Epigraphik und Paläographie, Transliteration und Übersetzung (auch mit Computerprogrammen für Schriftzeichen und Umschrift), Schreibweisen, Lexikographie, Semantik, Grammatik, Stilistik, Textstruktur, Textkritik, Metrik, Intertextualität und Interpretationsebenen aufgegriffen.						
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch; andere Sprachen nach Vereinbarung					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester					
<b>Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter</b>	Arbeitsbereich Ägyptologie/NN					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	M.A. ALPHA: Ägyptologie Profil 2					

<b>ÄG 4</b>	<b>Hochschuldidaktik und Lehrinnovation</b> <i>Higher Education Didactics and Teaching Innovation</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	Pfl					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 h					
<b>Moduldauer</b>	1 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Seminar Didaktik/Lehrinnovation	S	2.-3.	Pfl	2	129 h	5
Lehrpraktikum	Prak	2.-3.	Pfl	2	129 h	5
<b>Um das Modul abzuschließen, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung	-					
Modulprüfung	Lehrprobe mit selbstgestaltetem Lehrmaterial im Seminar					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
Die Studierenden sind in der Lage <ul style="list-style-type: none"> <li>• didaktisch durchdachte Präsentationen zu erstellen und im akademischen Unterricht einzusetzen</li> <li>• fachliche Kenntnisse, Praktiken und Methodik in der Lehrpraxis umzusetzen</li> <li>• sich mit aktuellen Forschungsthemen sowie den Fragen der Studierenden auseinanderzusetzen</li> <li>• einen Semesterplan für ein virtuelles Seminar zu entwickeln</li> </ul>						
<b>Inhalte</b>						
Das Lehrpraktikum des Moduls besteht aus der angeleiteten Vorbereitung einer (evtl. virtuellen oder hybriden) Lehrveranstaltung, in der die Teilnehmenden im Anschluss eigene Lehrerfahrungen sammeln. Lehrpraktikum und begleitendes Seminar machen die Studierenden mit fachlicher Methodik aus der Praxis und didaktischen Konzepten der Stoffvermittlung im akademischen Unterricht vertraut.						
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch; andere Sprachen nach Vereinbarung					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich (nach Bedarf)					
<b>Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter</b>	Arbeitsbereich Ägyptologie/NN					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	M.A. ALPHA: Ägyptologie Profil 1					

<b>ÄG 5</b>	<b>Wissensvermittlung und Digitalität</b> <i>Knowledge Transfer and Digitality</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	Pfl					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 h					
<b>Moduldauer</b>	1–2 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Seminar	S	2.–3.	Pfl	2	129 h	5
Übung Digitalität	Ü	2.–3.	Pfl	2	129 h	5
<b>Um das Modul abzuschließen, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung	-					
Modulprüfung	Projektbezogener Bericht im Seminar					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben Kenntnisse im Projekt- und Wissensmanagement, indem sie sich aktiv an der Organisation und Durchführung wissenschaftlicher bzw. wissenschaftsvermittelnder Projekte, Ausstellungen, Workshops, etc. beteiligen</li> <li>können Methoden ägyptologischer Forschung anwenden und ihr fachliches Wissen einer breiteren Öffentlichkeit vermitteln</li> <li>schulen im Rahmen der Aktiven Teilnahme und der Diskussionen im Unterricht bzw. in der Modulprüfung ihre eigenständige Urteilsfähigkeit, ihre mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeit, ihre Selbst-, Ambiguitäts- und Problemlösekompetenz (Future Skills) sowie ihre Kenntnisse der Informationsverarbeitung</li> <li>trainieren ihre Teamfähigkeit</li> <li>erweitern ihre digitalen Kompetenzen</li> </ul>						
<b>Inhalte</b>						
Modul ÄG 5 beinhaltet Seminare zum Thema Wissenstransfer und Wissensvermittlung und vermittelt damit Kompetenzen, die bei einer wissenschaftlichen Karriere, aber auch im Wissensmanagement, eine große Rolle spielen. Im Seminar können die Studierenden eigenständig und/oder in Teams bei der Planung und Durchführung von Workshops/Tagungen, öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen oder Ausstellungen (z.B. in der „Schule des Sehens“) eingebunden werden und lernen, fachspezifisches Wissen einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Dabei werden neueste Bearbeitungsmethoden aufgezeigt sowie digitale und redaktionelle Kompetenzen vermittelt. Das Modul kann entweder als Block gestaltet sein, bei dem das Seminar von einer (praktischen) Übung begleitet wird (je nach Angebot und Absprache kann die Übung auch vom Seminar losgelöst sein), oder es können auch Übungen anderer Fachgebiete, insbesondere der Altorientalistik oder der archäologischen Fächer, besucht werden, die wichtige digitale Kompetenzen in den Altertumswissenschaften vermitteln, z.B. digitales (Um-)Zeichnen, digitale Skripterstellung, Erstellung von 3D-Scans, etc.						
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch; andere Sprachen nach Vereinbarung					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich; Übung und Seminar müssen nicht im gleichen Semester absolviert werden, daher kann das Modul auch über 2 Semester absolviert werden.					
<b>Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter</b>	Arbeitsbereich Ägyptologie/NN					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	M.A. ALPHA: Ägyptologie Profil 1 M.A. ALPHA: Ägyptologie Profil 2 M.A. ALPHA: Altorientalistik, Modul AO 5					

<b>ÄG 6</b>	<b>Spezialisierung (ÄG)</b> <i>Specialization (EG)</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	Pfl					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 h					
<b>Moduldauer</b>	1–4 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Sprachkurs/Vierte ägyptische Sprachstufe	S	1.–4.	WPfl	max. 4	variabel	10
<b>ODER</b>						
Praktikum	Prak	1.–4.	WPfl	variabel	variabel	mind. 6
Exkursion	Exk	1.–4.	WPfl	variabel	variabel	max. 4
<b>Um das Modul abzuschließen, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Anwesenheit	je nach Maßgabe des Lehrexportgebers					
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung	Sprachkurse: je nach Maßgabe der Veranstaltung Praktikum: Praktikumsbericht					
Modulprüfung	Keine (Modul ist unbenotet)					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre philologischen Kompetenzen durch eine weitere altägyptische Sprachstufe erweitern</li> <li>• weitere Praktika im Bereich der Ägyptologie absolvieren oder aktiv an fachspezifischen Exkursionen teilnehmen</li> </ul>						
<b>Inhalte</b>						
Das Modul dient als Wahlpflichtmodul entweder der Erweiterung altägyptischer Sprachkenntnisse um eine vierte altägyptische Sprachstufe oder der Vertiefung praktischer Fähigkeiten in zukünftigen ägyptologischen Berufsfeldern (z.B. Praktika bei Feldaktivitäten, Museen/Sammlungen oder Forschungsprojekten) und/oder Exkursionen zu archäologischen Stätten oder großen ägyptischen Sammlungen.						
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch; andere Sprachen nach Vereinbarung					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Modul ist unbenotet					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Praktika: Jedes Semester; weitere Sprachstufe: Jährlich im SoSe (je nach Angebot)					
<b>Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter</b>	Arbeitsbereich Ägyptologie/NN					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	M.A. ALPHA: Ägyptologie Profil 1 Vierte Sprachstufe: B.A. ALPHA: Ägyptologie, Modul ÄG 5; M.A. ALPHA: Ägyptologie, Modul ÄG 1					

## 2.3 Altorientalistik

<b>AO 1</b>	<b>Dritte altorientalische Sprache</b> <i>Third Ancient Near Eastern Language</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	Pfl					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 h					
<b>Moduldauer</b>	1 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Dritte Sprache	S	1.–2.	Pfl	2	129 h	5
Dritte Sprache	Ü	1.–2.	Pfl	2	129 h	5
<b>Um das Modul abzuschließen, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung	-					
Modulprüfung	Eigenständige wissenschaftliche Bearbeitung eines Textes oder Textabschnittes (inkl. Kommentarapparat) <i>oder</i> Klausur (60 Min.) im Seminar					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage, die spezifische Ausprägung der Keilschrift und die jeweils wichtigsten Lautwerte zu benennen</li> <li>• können die Schriftzeichen als Transliteration umsetzen, Grundvokabular übersetzen und Grundgrammatik bestimmen</li> <li>• lernen, die wichtigsten Hilfsmittel (Grammatiken, Wörterbücher, Bibliographien, Zeichenlisten) zu benutzen</li> <li>• erwerben und festigen grundlegende Lese- und Übersetzungskompetenzen durch die Lektüre einfacherer hethitischer oder neusumerischer Texte</li> <li>• können fachspezifische Terminologie und grundlegende philologische Methoden anwenden</li> </ul>						
<b>Inhalte</b>						
Modul AO 1 vermittelt Kenntnisse einer dritten altorientalischen Sprache, in der Regel Hethitisch oder Sumerisch (abhängig von der Wahl des Moduls AO 4 im B.A. ALPHA bzw. den im vorherigen B.A.-Studium absolvierten Sprachen), aber auch andere Sprachen wie bspw. Hurritisch sind je nach Angebot möglich. Das Hethitische ist die älteste belegte indogermanische Sprache und wurde in der babylonischen Ausprägung der Keilschrift geschrieben. Das Sumerische ist mit keiner anderen bekannten Sprache verwandt und stellt die älteste Schriftsprache des Alten Orients dar. Das Modul bietet eine Einführung in die hethitische oder neusumerische Grammatik und in den Wortschatz des Hethitischen oder Sumerischen sowie der dafür verwendeten Keilschriftzeichen. Zur Vertiefung werden erste Übungstexte gelesen.						
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch; andere Sprachen nach Vereinbarung					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich im SoSe					
<b>Modulbeauftragte</b>	Univ.-Prof. Dr. Doris Prechel					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	M.A. ALPHA: Altorientalistik Profil 2; M.A. ALPHA: Altorientalistik, Profil 1, Modul AO 6 (WPfl); B.A. ALPHA: Altorientalistik, Modul AO 4					
<b>Sonstiges</b>	Für Studierende, die im Beifach bzw. affinen 30- oder 60-LP-Nebenfach Altorientalistik des B.A. ALPHA bislang nur eine altorientalische Sprache erlernt haben, ist dies die Zweite altorientalische Sprache					

<b>AO 2</b>	<b>Altorientalische Texte im Kontext II</b> <i>Ancient Near Eastern Texts in Context II</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	Pfl					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 h					
<b>Moduldauer</b>	1–3 Semester**					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Seminar A	S	1.–3.	Pfl	2	129 h	5
Seminar B*	S	1.–3.	Pfl	2	129 h	5
<b>Um das Modul abzuschließen, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung	Seminar B: Entsprechend den Angaben des Lehrexportgebers					
Modulprüfung	Mündliche Prüfung nach Seminar A					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage, Texte/Textabschnitte selbstständig und unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Kriterien zu transliterieren, zu transkribieren, zu übersetzen und zu kommentieren</li> <li>• können komplexe Sprachstrukturen des Akkadischen selbstständig analysieren und inhaltlich interpretieren</li> <li>• sind in der Lage, kultur-, literatur- und wissenschaftsgeschichtliche Erkenntnisse aus den Originalquellen abzuleiten</li> <li>• können den aktuellen Stand der Forschung sowie aktuelle Fragestellungen benennen, diskutieren und ihre erworbenen Kenntnisse darin einbinden</li> <li>• schulen im Rahmen der Diskussionen im Unterricht sowie der Studienleistungen bzw. Modulprüfung ihre eigenständige Urteilsfähigkeit, ihre mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeit, ihre Selbst-, Ambiguitäts- und Problemlösekompetenz (Future Skills) sowie ihre Kenntnisse der Informationsverarbeitung</li> <li>• erwerben digitale Kompetenzen</li> </ul>						
<b>Inhalte</b>						
Durch die Lektüre ausgewählter Quellen zu altorientalischer Wissenschaft, Religion und Literatur vertiefen die Studierenden ihre Kenntnis der akkadischen Sprache sowie der Kultur-, Literatur- und Wissenschaftsgeschichte. Anhand von Beispielen wichtiger Textgattungen unterschiedlicher Zeitstufen werden verschiedene Ausprägungen der Keilschrift wie auch dialektale Varianten des Akkadischen vermittelt. Durch das Textstudium wird an Spezifika wissenschaftlicher Problemlösungen herangeführt, da das Corpus der Inschriften von epigraphischen, orthographischen und grammatikalischen Besonderheiten geprägt ist. Die Inhalte der Texte sind thematisch repräsentativ für das kulturelle Verständnis Mesopotamiens. Verbunden wird dies mit der Diskussion von übergreifenden kulturgeschichtlichen und in der Forschung aktuell diskutierten Fragestellungen.						
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	Kenntnisse in zwei altorientalischen Sprachen, mindestens gute Kenntnisse des Akkadischen.					
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch; andere Sprachen nach Vereinbarung					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester					
<b>Modulbeauftragte</b>	Univ.-Prof. Dr. Doris Prechel					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	M.A. ALPHA: Altorientalistik Profil 2 (ohne SP VA) M.A. ALPHA: Vorderasiatische Archäologie, Modul VA 3					
<b>Sonstiges</b>	*Seminar B wird vom Institut für Archäologische Wissenschaften, Bereich Altorientalistik (GU Frankfurt) bereitgestellt als Lehrexport aus den Modulen AKVO-MA-M1 oder AKVO-MA-M-3: ein Lektüreseminar nach Wahl. ** Da Seminar B des Moduls als Lehrexport durch das Institut für Archäologische Wissenschaften, Bereich Altorientalistik (GU Frankfurt) erfolgt und so Veranstaltungen aus Mainz und Frankfurt parallel besucht werden können, kann das Modul auch in einem Semester abgeschlossen werden.					

<b>AO 3 = VA 1</b>	<b>Archäologie Altvorderasiens</b> <i>Ancient Near Eastern Archaeology</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	Pfl					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 h					
<b>Moduldauer</b>	2 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Archäologie Altvorderasiens	VL*	1.–2.	Pfl	2	129 h	5
Archäologie Altvorderasiens	S	1.–2.	Pfl	2	129 h	5
<b>Um das Modul abzuschließen, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung	Referat im Seminar					
Modulprüfung	Schriftliche Ausarbeitung des Referatsthemas im Seminar					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage, ein erweitertes Methodenrepertoire zu verwenden und die Anwendbarkeit neuer Methoden zu beurteilen</li> <li>• sind in der Lage, eigenständig neue und kompliziertere Inhalte bezüglich Geschichte, Chronologie und materieller Kultur Vorderasiens zu erschließen und zu kontextualisieren</li> <li>• sind in der Lage, kultur- und wissenschaftshistorische Erkenntnisse aus den Originalquellen abzuleiten</li> <li>• können den aktuellen Stand der Forschung sowie aktuelle Fragestellungen benennen, diskutieren und ihre erworbenen Kenntnisse darin einbinden</li> <li>• schulen im Rahmen der Diskussionen im Unterricht sowie der Studienleistungen bzw. Modulprüfung ihre eigenständige Urteilsfähigkeit, ihre mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeit, ihre Selbst-, Ambiguitäts- und Problemlösekompetenz (Future Skills) sowie ihre Kenntnisse der Informationsverarbeitung</li> </ul>						
<b>Inhalte</b>						
Modul VA 1 beschäftigt sich mit kulturgeschichtlichen Fragestellungen des Vorderasiatischen Kernlandes und der Randgebiete: der Rolle des Königtums und der politischen Gremien; der Organisation der altorientalischen Gesellschaft und ihren einzelnen Gliedern; den Wechselbeziehungen zwischen Stadt und Land und zwischen Zentrum und Peripherie.						
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	-					
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch; andere Sprachen nach Vereinbarung					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	VL: im SoSe S: im WiSe					
<b>Modulbeauftragte</b>	Univ.-Prof. Dr. Alexander Pruß					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	M.A. ALPHA: Vorderasiatische Archäologie, Modul VA 1 (ohne SP AO); M.A. ALPHA: Vorderasiatische Archäologie Profil 2					
<b>Sonstiges</b>	* Die Studierenden wählen hierbei Vorlesungen nach Maßgabe des Lehrprogramms aus. An die Vorlesung ist ein umfangreicher Leseapparat mit Grundlagenliteratur geknüpft, der einen Mehraufwand im Selbststudium bedeutet.					

<b>AO 4</b>	<b>Kulturgeschichte</b> <i>Cultural History</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	Pfl					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 h					
<b>Moduldauer</b>	1–3 Semester**					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Seminar A	S	2.–3.	Pfl	2	129 h	5
Seminar B*	S	2.–3.	Pfl	2	129 h	5
<b>Um das Modul abzuschließen, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung	Seminar A: Referat Seminar B: Entsprechend den Angaben des Lehrexportgebers					
Modulprüfung	Hausarbeit zum Referatsthema in Seminar A					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage, unter Anwendung neu erlernter Methoden ausgewählte komplexe Themenfelder zu erschließen, zu diskutieren und die bislang gängigen Lehrmeinungen jeweils zu hinterfragen</li> <li>• sind in der Lage, eigene Fragestellungen und Konzepte zur Analyse zu entwickeln</li> <li>• sind in der Lage, fachliche Themen zusammenzufassen, wiederzugeben sowie wissenschaftlich zu präsentieren</li> <li>• schulen im Rahmen der Diskussionen im Unterricht sowie der Studienleistungen bzw. Modulprüfung ihre eigenständige Urteilsfähigkeit, ihre mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeit, ihre Selbst-, Ambiguitäts- und Problemlösekompetenz sowie ihre Kenntnisse der Informationsverarbeitung</li> </ul>						
<b>Inhalte</b>						
Das Modul AO 3 beinhaltet vertiefende Seminare zu ausgewählten Aspekten der altorientalischen Kulturgeschichte. Bei der Lektüre von Keilschrifttexten unterschiedlicher Provenienz werden gleichzeitig sachbezogene Themen behandelt. Die Vor- und Nachbereitung der Fragestellungen anhand von Literaturlisten und Handouts vertieft das Verständnis und regt zum Selbststudium an.						
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	Kenntnisse in zwei altorientalischen Sprachen, mindestens gute Kenntnisse des Akkadischen					
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch; andere Sprachen nach Vereinbarung					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester					
<b>Modulbeauftragte</b>	Univ.-Prof. Dr. Doris Prechel					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	M.A. ALPHA: Altorientalistik Profil 2					
<b>Sonstiges</b>	*Seminar B wird vom Institut für Archäologische Wissenschaften, Bereich Altorientalistik (GU Frankfurt) bereitgestellt als Lehrexport aus dem Modul AKVO-MA-AOP2 „Kulturwissenschaftliche Kompetenzen“: Seminar „Lektüre in Keilschrift“. ** Da Seminar B des Moduls als Lehrexport durch das Institut für Archäologische Wissenschaften, Bereich Altorientalistik (GU Frankfurt) erfolgt und so Veranstaltungen aus Mainz und Frankfurt parallel besucht werden können, kann das Modul auch in einem Semester abgeschlossen werden.					



<b>AO 5 = ÄG 5</b>	<b>Wissensvermittlung und Digitalität</b> <i>Knowledge Transfer and Digitality</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	Pfl					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 h					
<b>Moduldauer</b>	1–2 Semester*					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Seminar Wissenstransfer	S	2.–3.	Pfl	2	129 h	5
Übung Digitalität	Ü	2.–3.	Pfl	2	129 h	5
<b>Um das Modul abzuschließen, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung	-					
Modulprüfung	Projektbezogener Bericht im Seminar					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben Kenntnisse im Projekt- und Wissensmanagement, indem sie sich aktiv an der Organisation und Durchführung wissenschaftlicher bzw. wissenschaftsvermittelnder Projekte, Ausstellungen, Workshops etc. beteiligen</li> <li>können Methoden altorientalischer Forschung anwenden und ihr fachliches Wissen einer breiteren Öffentlichkeit vermitteln</li> <li>schulen im Rahmen der Diskussionen im Unterricht sowie der Studienleistungen bzw. Modulprüfung ihre eigenständige Urteilsfähigkeit, ihre mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeit, ihre Selbst-, Ambiguitäts- und Problemlösekompetenz sowie ihre Kenntnisse der Informationsverarbeitung</li> <li>trainieren ihre Teamfähigkeit</li> <li>erweitern ihre digitalen Kompetenzen</li> </ul>						
<b>Inhalte</b>						
Modul AO 5 beinhaltet Seminare zum Thema Wissenstransfer und Wissensvermittlung und vermittelt damit Kompetenzen, die bei einer wissenschaftlichen Karriere, aber auch im Wissenschaftsmanagement, eine große Rolle spielen. Im Seminar können die Studierenden eigenständig und/oder in Teams bei der Planung und Durchführung von Workshops/Tagungen, öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen oder Ausstellungen (z.B. in der Schule des Sehens) eingebunden werden und lernen fachspezifisches Wissen einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Dabei werden neueste Bearbeitungsmethoden aufgezeigt sowie digitale und redaktionelle Kompetenzen vermittelt. Das Modul kann entweder als Block gestaltet sein, bei dem das Seminar von einer (praktischen) Übung begleitet wird (je nach Angebot und Absprache kann die Übung auch vom Seminar losgelöst sein), oder es können auch Übungen anderer Fachgebiete, insbesondere der Altorientalistik oder der archäologischen Fächer, besucht werden, die wichtige digitale Kompetenzen in den Altertumswissenschaften vermitteln, z.B. digitales (Um-)Zeichnen, digitale Skripterstellung, Erstellung von 3D-Scans, etc.						
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch; andere Sprachen nach Vereinbarung					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich; * Übung und Seminar müssen nicht im gleichen Semester absolviert werden, daher kann die Dauer des Moduls zwischen einem und zwei Semestern variieren					
<b>Modulbeauftragte</b>	Arbeitsbereich Ägyptologie / NN					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	M.A. ALPHA: Altorientalistik Profil 1; M.A. ALPHA: Ägyptologie, Profil 1, Modul ÄG 5; M.A. ALPHA: Ägyptologie, Profil 2					

<b>AO 6</b>	<b>Spezialisierung (AO)</b> <i>Specialization (ANES)</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	Pfl					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 h					
<b>Moduldauer</b>	1–4 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Sprachkurs(e)/Vierte altorientalische Sprache*	S	1.–4.	WPfl	max. 4	variabel	10
<b>ODER</b>						
Praktikum	Prak	1.–4.	WPfl	variabel	variabel	mind. 6
Exkursion	Exk	1.–4.	WPfl	variabel	variabel	max. 4
<b>Um das Modul abzuschließen, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Anwesenheit	je nach Maßgabe des Lehrexportgebers					
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung	Sprachkurse: Je nach Maßgabe der Veranstaltung Praktikum: Praktikumsbericht					
Modulprüfung	Keine (Modul ist unbenotet)					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>erweitern ihre philologischen Kompetenzen durch eine vierte altorientalische Sprache</li> <li>absolvieren weitere Praktika im Bereich der Altorientalistik oder nehmen aktiv an fachspezifischen Exkursionen teil</li> </ul>						
<b>Inhalte</b>						
Das Modul dient der Erweiterung altorientalischer Sprachkenntnisse um eine vierte altorientalische Sprache oder eine spezielle Sprachstufe <i>ODER</i> der Vertiefung praktischer Fähigkeiten in zukünftigen altorientalistischen Berufsfeldern (z.B. in Museen/Sammlungen oder bei Projekten der Akademien der Wissenschaften).						
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch; andere Sprachen nach Vereinbarung					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Modul ist unbenotet					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Vierte altorientalische Sprache: Jeweils zum SoSe Praktika: Jedes Semester					
<b>Modulbeauftragter</b>	Univ.-Prof. Dr. Doris Prechel					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	M.A. ALPHA: Altorientalistik Profil 1 M.A. ALPHA: Altorientalistik Profil 2 (mit SP VA) Vierte Sprache außerdem: M.A. ALPHA: Altorientalistik, Modul AO 1; B.A. ALPHA: Altorientalistik, Modul AO 4					
<b>Sonstiges</b>	* Je nach Angebot und Absprache können hier auch Veranstaltungen über RMU (Altorientalistik der GU Frankfurt) anerkannt werden.					

## 2.3 Archäologie der Steinzeiten

### Modulstruktur

Grundmodule: AdS 1, AdS 2, AdS 3

Module für Profil 1: VFGA 10 Wissensvermittlung (10 LP), zudem

Wahl aus bis zu zwei weiteren Modulen aus VFGA 1–9 (empfohlen werden VFGA 1, VFGA 2 oder VFGA 3) mit bis zu 20 LP *oder*

Module aus der Klassischen Archäologie mit bis zu 20 LP *oder*

Modul VFGA 11 „Praktika/Exkursionen“ mit bis zu 20 LP.

Der thematische und der praktische Anteil können auch gemischt werden (insg. 20 LP).

<b>AdS 1 = VFGA 1</b>	<b>Archäologie der Steinzeiten 1</b> <i>Archaeology of Stone Ages 1</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	Pfl					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 h					
<b>Moduldauer</b>	1–2 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Seminar	S	1.–3.	Pfl	2	189 h	7
Übung	Ü	1.–3.	Pfl	2	69 h	3
<b>Um das Modul abzuschließen, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung	Präsentation oder Projektarbeit in der Übung, Referat im Seminar					
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
Die Studierenden bauen ihre Fähigkeiten aus, wissenschaftliche Inhalte zu erfassen sowie in Wort und Schrift darzulegen. Sie erwerben Kenntnisse um die charakteristischen Zusammenhänge der frühesten Menschheitsgeschichte, das zugehörige Fundmaterial sowie die in der Forschung zur Anwendung kommenden Methoden. Auf diesen Kenntnissen aufbauend werden sie angeleitet, eigene Fragestellungen zu entwickeln. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, sich zu Einzelaspekten der Lehrinhalte eine eigene Meinung zu bilden und diese kritisch zu hinterfragen.						
<b>Inhalte</b>						
In dem Modul werden der aktuelle Stand der Wissenschaft und aktuelle Fragestellungen zur Archäologie der Steinzeiten behandelt. Thematisch und zeitlich liegt der Fokus auf den älteren Epochen der Steinzeiten (Paläolithikum).						
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch; Englisch nach Vereinbarung					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes 3. Semester					
<b>Modulbeauftragte</b>	Univ.-Prof. Dr. Sabine Gaudzinski-Windheuser					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Im Schwerpunkt Archäologie der Steinzeiten, in den Profildbereichen 1 und 2, im Schwerpunkt Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie					

<b>AdS 2 = VFGA 2</b>	<b>Archäologie der Steinzeiten 2</b> <i>Archaeology of Stone Ages 2</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	Pfl					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 h					
<b>Moduldauer</b>	1–2 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Seminar	S	1.–3.	Pfl	2	189 h	7
Übung	Ü	1.–3.	Pfl	2	69 h	3
<b>Um das Modul abzuschließen, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung	Präsentation oder Projektarbeit in der Übung, Referat im Seminar					
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
Die Studierenden bauen ihre Fähigkeiten aus, wissenschaftliche Inhalte zu erfassen sowie in Wort und Schrift darzulegen. Sie erwerben Kenntnisse aus dem Bereich der Entwicklung menschlicher Kulturen bis zur Neolithisierung, des zugehörigen Fundmaterials sowie der in der Forschung zur Anwendung kommenden Methoden. Auf diesen Kenntnissen aufbauend werden sie angeleitet, eigene Fragestellungen zu entwickeln. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, sich zu Einzelaspekten der Lehrinhalte eine eigene Meinung zu bilden und diese kritisch zu hinterfragen.						
<b>Inhalte</b>						
In dem Modul werden der aktuelle Stand der Wissenschaft und aktuelle Fragestellungen zur Archäologie der Steinzeiten behandelt. Thematisch und zeitlich liegt der Fokus auf den jüngeren Epochen der Steinzeiten (Jungpaläolithikum bis Altneolithikum).						
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch; Englisch nach Vereinbarung					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes 3. Semester					
<b>Modulbeauftragte</b>	Univ.-Prof. Dr. Sabine Gaudzinski-Windheuser					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Im Schwerpunkt Archäologie der Steinzeiten, in den Profillbereichen 1 und 2, im Schwerpunkt Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie					

<b>AdS 3 = VFGA 3</b>	<b>Archäologie der Steinzeiten 3</b> <i>Archaeology of Stone Ages 3</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	Pfl					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 h					
<b>Moduldauer</b>	1–2 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Seminar	S	1.–3.	Pfl	2	189 h	7
Übung	Ü	1.–3.	Pfl	2	69 h	3
<b>Um das Modul abzuschließen, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung	Präsentation oder Projektarbeit in der Übung, Referat im Seminar					
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
Die Studierenden bauen ihre Fähigkeiten aus, wissenschaftliche Inhalte zu erfassen sowie in Wort und Schrift darzulegen. Sie erwerben Kenntnisse um die charakteristischen Zusammenhänge der frühen agrarischen Kulturen mit Fokus auf Europa, das zugehörige Fundmaterial sowie die in der Forschung zur Anwendung kommenden Methoden. Auf diesen Kenntnissen aufbauend werden sie angeleitet, eigene Fragestellungen zu entwickeln. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, sich zu Einzelaspekten der Lehrinhalte eine eigene Meinung zu bilden und diese kritisch zu hinterfragen.						
<b>Inhalte</b>						

In dem Modul werden der aktuelle Stand der Wissenschaft und aktuelle Fragestellungen zur Archäologie der Steinzeiten behandelt. Thematisch und zeitlich liegt der Fokus auf dem Neolithikum.	
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch; Englisch nach Vereinbarung
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes 3. Semester
<b>Modulbeauftragte</b>	Univ.-Prof. Dr. Maria Ivanova-Bieg
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Im Schwerpunkt Archäologie der Steinzeiten, in den Profildbereichen 1 und 2, im Schwerpunkt Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie

<b>VFGA 10</b>	<b>Wissensvermittlung</b> <i>Teaching Scientific Knowledge</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	Pfl					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 h					
<b>Moduldauer</b>	1–2 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Praktische Übung	P-Ü	1.–3.	Pfl	4	258 h	10
<b>Um das Modul abzuschließen, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Anwesenheitspflicht	Anwesenheitspflicht					
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung	Präsentation oder Projektarbeit in der Übung, Referat im Seminar					
Modulprüfung	Präsentation der Ergebnisse					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
Die Studierenden lernen, wissenschaftliche Erkenntnisse aus dem Bereich der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie und benachbarter Fachrichtungen zu vermitteln. Sie lernen, zu diesem Zweck wissenschaftliche Inhalte zielgruppenspezifisch aufzuarbeiten und darzustellen. Die hierbei erworbenen Kompetenzen helfen den Studierenden, in späterer beruflicher Tätigkeit in Berichtsform, Vorträgen, Lehrveranstaltungen und weiteren Formaten Wissen souverän zu vermitteln. Darüber hinaus werden sie in die Lage versetzt, die Stärken und Schwächen bestimmter Formen der Wissensvermittlung zu beurteilen sowie eigene Stärken und Schwächen zu erkennen.						
<b>Inhalte</b>						
Es werden fachübliche, insbesondere auch außerhalb der Universität gebräuchliche Vortragstechniken, Präsentationsformen, Textformen und andere Formate der Wissensvermittlung behandelt; die Themen reichen von der Altsteinzeit bis in die jüngsten Epochen der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie.						
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch; Englisch nach Vereinbarung					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes 3. Semester					
<b>Modulbeauftragter</b>	Prof. Dr. habil. Peter Haupt					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Im Profildbereich 1					

<b>VFGA 11</b>	<b>Praktika/Exkursionen</b> <i>Practice and Excursions</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	WPfl					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand</b>	10–20 LP = 300–600 h					
<b>Moduldauer</b>	1–4 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Praktika/Praktische Übungen	Prak/P-Ü	1.–4.	Pfl	variabel	variabel	6–20
Exkursionen	Exk	1.–4.	WPfl	variabel	variabel	0–8
<b>Um das Modul abzuschließen, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Anwesenheitspflicht	Anwesenheitspflicht					
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung	-					
Modulprüfung	Praktikumsbericht					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
Die Studierenden erwerben berufspraktische Erfahrungen durch Praktika, die insbesondere auch bei externen Institutionen wie Denkmalpflegebehörden oder Museen absolviert werden. Die erworbenen Kompetenzen können gemäß den persönlichen Orientierungen der Studierenden stark variieren, in vielen Fällen handelt es sich vertiefte Kenntnisse und souveränes eigenverantwortliches Handeln in den Bereichen musealer Wissensvermittlung, Grabungstechnik oder praktischer Denkmalpflege. Exkursionen verstärken die Kompetenzen in der Beurteilung räumlich-geographischer Zusammenhänge und erweitern die Denkmälerkenntnisse der Studierenden.						
<b>Inhalte</b>						
Die Inhalte des Moduls sind neben universitären Exkursionen, Praktika und Praktischen Übungen auch Praktika an außeruniversitären Einrichtungen. Die vermittelten Inhalte sind in der Regel Gegenstand der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie einschließlich der Provinzialrömischen Archäologie und der Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit.						
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch; andere Sprachen nach Vereinbarung					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester					
<b>Modulbeauftragter</b>	Prof. Dr. habil. Peter Haupt					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Im Profilbereich 1 und 2					
<b>Sonstiges</b>	Das Modul kann im Umfang von 10 oder 20 LP belegt werden. Max. 4 LP (von 10) bzw. 8 LP (von 20) können mit Teilnahme an Exkursionen erbracht werden. Praktika können auch einschlägige berufspraktische Tätigkeiten im Angestelltenverhältnis, Ehrenamt, Freiwilligendienst o. ä. sein.					

## 2.4 Byzantinische Archäologie

### Sprachanforderungen im Masterstudiengang

Bei Wahl der Fachrichtung „Byzantinische Archäologie“ sind Sprachkenntnisse in **Altgriechisch**, die in mindestens drei Jahren schulischer Ausbildung mindestens mit der abschließenden Note „ausreichend“ erworben wurden, oder vergleichbare Leistungen (erfolgreiche Teilnahme an der Übung „Griechisch für Fortgeschrittene“ gemäß der Prüfungsordnung für den Nachweis von Griechisch- und Lateinkenntnissen an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz) sowie **Lateinkenntnisse** im Umfang von drei Jahren Schulunterricht mit mindestens der abschließenden Note „ausreichend“ oder vergleichbare Leistungen (erfolgreiche Teilnahme an der Übung „Latein für Fortgeschrittene“ gemäß der Prüfungsordnung für den Nachweis von Griechisch- und Lateinkenntnissen an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz) bis zur Anmeldung zur Masterarbeit nachzuweisen.

Bei Wahl der Fachrichtung „Byzantinische Archäologie“ ist das Erlernen einer weiteren modernen Fremdsprache im Sprachmodul optional, insofern die Sprachkenntnisse im Altgriechischen und Latein nachgewiesen sind.

<b>ByZA 1</b>	<b>Denkmaltopographie</b> <i>Monument Topography</i>						[Modul-Kennnummer]
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	Pfl						
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 h						
<b>Moduldauer</b>	1 Semester						
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>	
Vorlesung	VL	1.–3.	Pfl	2	69 h	3	
Seminar	S	1.–3.	Pfl	2	189 h	7	
<b>Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>							
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP						
Studienleistung	Referat im Seminar						
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar						
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>							
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>erweitern und vertiefen ihre Kenntnisse von Architekturdenkmälern und der byzantinischen Topographie und intensivieren ihre Methodenkenntnisse</li> <li>werden in die Lage versetzt, archäologische, kunsthistorische und schriftliche Quellen nach historisch-kritischer Methodik zu verknüpfen und zu analysieren</li> <li>lernen, aktuelle Forschungsprobleme differenziert zu analysieren und kritisch zu diskutieren</li> <li>lernen selbständiges wissenschaftliches Arbeiten</li> <li>werden in die Lage versetzt, ihre Ergebnisse in schriftlicher und mündlicher Form stringent, kritisch und rhetorisch sicher darzustellen</li> </ul>							
<b>Inhalte</b>							
Themen dieses Moduls sind die Topographie von Profan- und Sakralbauten (inkl. Friedhofsanlagen) von der Spätantike bis zum 15. Jh. Auch Siedlungsformen und Städtebau und ihre Entwicklung stehen im Vordergrund, wie auch die Ausbildung regionaler Differenzen und die Beziehungen zwischen den verschiedenen Regionen des Byzantinischen Reiches bzw. zwischen Byzanz und andere Kulturen. Gegenstand sind zugleich die Methoden der Erschließung von Architekturdenkmälern. Dabei werden insbesondere aktuelle Forschungsansätze und -ergebnisse sowie interdisziplinäre Fragestellungen (z.B. sozialgeschichtliche Kontexte) thematisiert.							
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch						
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten						
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester						
<b>Modulbeauftragte</b>	Univ.-Prof. Dr. Vasiliki Tsamakda						
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Im Schwerpunkt Byzantinische Archäologie, in den Profildbereichen 1 und 2 sowie im M.A. Kunstgeschichte						

<b>ByzA 2</b>	<b>Formanalyse und Deutungen</b> <i>Form Analysis and Interpretations</i>						[Modul-Kennnummer]
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	Pfl						
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 h						
<b>Moduldauer</b>	1–2 Semester						
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>	
Vorlesung	VL	1.–3.	Pfl	2	69 h	3	
Seminar	S	1.–3.	Pfl	2	189 h	7	
<b>Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>							
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP						
Studienleistung	Referat im Seminar						
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar						
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>							
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>erweitern und vertiefen ihre Kenntnisse von Werken im Bereich der Bildkünste</li> <li>werden in die Lage versetzt, archäologische, kunsthistorische und schriftliche Quellen nach historisch-kritischer Methodik zu verknüpfen und zu analysieren</li> <li>lernen, aktuelle Forschungsprobleme differenziert zu analysieren und kritisch zu diskutieren</li> <li>lernen selbständiges wissenschaftliches Arbeiten</li> <li>werden in die Lage versetzt, ihre Ergebnisse in schriftlicher und mündlicher Form stringent, kritisch und rhetorisch sicher darzustellen.</li> </ul>							
<b>Inhalte</b>							
Es werden zentrale Denkmäler aus dem Bereich der Bildkünste behandelt. Probleme der Form- und Stilentwicklung sowie der Ikonographie spezifischer Gattungen (Monumentalmalerei, Buchillumination etc.) und deren unterschiedliche Deutungsmuster sowie Fragen nach Bedingungen und Ursachen sind Themenschwerpunkte dieses Moduls, wobei Methoden wie die Hermeneutik, die Auslegung und Deutung von Bildwerken, im Zentrum stehen. Berücksichtigt werden insbesondere aktuelle Forschungsansätze und -ergebnisse und interdisziplinäre Ansätze der Bildwissenschaften.							
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>				Deutsch			
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>				Gewichtung nach Leistungspunkten			
<b>Häufigkeit des Angebots</b>				Jedes Semester			
<b>Modulbeauftragte</b>				Univ.-Prof. Dr. Vasiliki Tsamakda			
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>				Im Schwerpunkt Byzantinische Archäologie, in den Profildbereichen 1 und 2 sowie im M.A. Kunstgeschichte			

<b>ByzA 3</b>	<b>Spracherwerb oder weitere Praxiserfahrung (ByzA)</b> <i>Language Skills or Practice</i>						
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	Pfl						
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 h						
<b>Moduldauer</b>	1–4 Semester						
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>	
Sprachkurs(e)	S	1.–4.	WPfl	max. 6	n.a.	max. 10	
Praktika und praktische Übungen	P/P-Ü	1.–4.	WPfl	max. 6	n.a.	max. 10	
<b>Um das Modul abzuschließen, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>							
Anwesenheit	In allen Praxisveranstaltungen						
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP						
Studienleistung(en)	Klausur in den Sprachkursen						



Modulprüfung	Keine (das Modul ist unbenotet)
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>	
<p><u>Sprachkurse:</u> Die Studierenden erwerben entweder in externen Sprachkursen Kenntnisse der altgriechischen oder lateinischen Sprache (Fortgeschrittenenkurs), wodurch sie Quellentexte im Original lesen und mit der archäologischen Überlieferung verbinden können, oder sie erlernen eine moderne Sprache, die in der jeweils gewählten Fachrichtung oder für spezifische Forschungsfelder relevant ist, um Forschungsliteratur in dieser Sprache lesen und nachvollziehen zu können. Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Quelltexte in Altgriechisch oder Latein oder einer fach- bzw. forschungsrelevanten modernen Sprache zu lesen.</li> <li>• archäologische Überlieferungen mit originalsprachlichen Quellen zu verbinden.</li> </ul> <p><u>Praktika und praktische Übungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung von direkter Anschauung der archäologischen Gegenstände und Methoden</li> <li>• Erfahrungen im Bereich der Wissenschaftsvermittlung, zugleich vertiefte Kenntnis möglicher künftiger Berufsfelder</li> <li>• Vermittlung wissenschaftlicher Forschungsmethoden und Arbeitstechniken</li> <li>• Umgang mit Grundlagenwerken und Fachbibliographien</li> <li>• Auseinandersetzung mit den Anforderungen wissenschaftlicher Referate und Texte</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	
<p>Innerhalb dieses Moduls belegen die Studierenden Sprachkurse in Altgriechisch oder Latein, über welche sie die Sprachanforderungen der Fachrichtung Byzantinische Archäologie erfüllen, oder sie lernen eine moderne Fremdsprache nach Wahl.</p> <p>Als eine zweite Möglichkeit belegen die Studierenden innerhalb dieses Moduls Praktika, bspw. auf Ausgrabungen, bei Ausstellungen, in Museen, in Forschungsinstituten, in Verlagen, im Journalismus oder anderen Bereichen der Wissenschaftsvermittlung. Dazu haben sie die Möglichkeit, praktische Übungen zu absolvieren, wie etwa: Zeichenkurse, Kurse zur Internetkommunikation oder Präsentationstechniken etc.</p>	
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Modul ist unbenotet
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester
<b>Modulbeauftragte</b>	Univ.-Prof. Dr. Vasiliki Tsamakda
<b>Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</b>	Im Schwerpunkt Byzantinische Archäologie
<b>Besonderheiten</b>	Das Modul dient im Besonderen dem Erwerb der geforderten Kenntnisse in den alten Sprachen, Altgriechisch und Latein (vgl. SPO D.2 "Anforderungen im Sprachmodul"). Es können nach freier Wahl stattdessen oder darüber hinaus Veranstaltungen aus dem Bereich „Praktika und praktische Übungen“ belegt werden
<b>Sonstiges</b>	Der Sprachnachweis im Altgriechischen und Latein muss, sofern nicht die Staatliche Ergänzungsprüfung abgelegt wird, in einem universitären Kurs erworben werden (vgl. den entsprechenden Passus der Prüfungsordnung). – Bei der Wahl der Sprachkurse in modernen Sprachen sind die Studierenden weitgehend frei; so können auch externe Kurse, insbesondere im Ausland, anerkannt werden.

<b>ByzA 4</b>	<b>Denkmal und historischer Kontext</b> <i>Monuments and Historical Context</i>						[Modul-Kennnummer]
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	WPfl						
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 h						
<b>Moduldauer</b>	1-2 Semester						
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>	
Vorlesung	VL	1.–3.	Pfl	2	69 h	3	
Seminar	S	1.–3.	Pfl	2	189 h	7	
<b>Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>							
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP						
Studienleistung	Referat im Seminar						

Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>	
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen, die historischen Voraussetzungen und das kulturgeschichtliche Umfeld für die Entstehung, Entwicklung und Formgebung der Denkmäler zu erkennen und zu bewerten</li> <li>• werden in die Lage versetzt, archäologische, kunsthistorische und schriftliche Quellen nach historisch-kritischer Methodik zu verknüpfen und zu analysieren</li> <li>• lernen, aktuelle Forschungsprobleme differenziert zu analysieren und kritisch zu diskutieren</li> <li>• lernen selbständiges wissenschaftliches Arbeiten</li> <li>• werden in die Lage versetzt, ihre Ergebnisse in schriftlicher und mündlicher Form stringent, kritisch und rhetorisch sicher darzustellen</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	
Das interdisziplinäre Aufbaumodul soll Erkenntnisse über die Verschränkung der Denkmälerüberlieferung mit historischen und kulturgeschichtlichen Zusammenhängen und Fragestellungen im Bereich der Spätantike und des byzantinischen Mittelalters vermitteln. Dies bedeutet, dass ausgewählte Denkmäler bzw. Denkmälergruppen auf ihren historischen Hintergrund hin befragt werden, wobei die Verknüpfung mit schriftlichen Quellen im Vordergrund steht. Auch sollen sozialgeschichtliche Fragen und weitere interdisziplinäre Fragestellungen zur Kontextualisierung der Denkmäler/Denkmälergruppen zur Komplettierung der Erlernung verschiedener Methoden behandelt werden.	
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester
<b>Modulbeauftragte</b>	Univ.-Prof. Dr. Vasiliki Tsamakda
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Im Schwerpunkt Byzantinische Archäologie, in den Profildbereichen 1 und 2 sowie im M.A. Kunstgeschichte

<b>Byza 5</b>	<b>Materielle Kultur</b> <i>Material Culture</i>						[Modul-Kennnummer]
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	WPfl						
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 h						
<b>Moduldauer</b>	1 Semester						
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>	
Vorlesung	VL	1.–3.	Pfl	2	69 h	3	
Seminar	S	1.–3.	Pfl	2	189 h	7	
<b>Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>							
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP						
Studienleistung	Referat im Seminar						
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar						
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>							
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen, die historischen Voraussetzungen und das kulturgeschichtliche Umfeld für die Entstehung, Entwicklung und Formgebung der Denkmäler zu erkennen und zu bewerten</li> <li>• werden in die Lage versetzt, archäologische, kunsthistorische und schriftliche Quellen nach historisch-kritischer Methodik zu verknüpfen und zu analysieren</li> <li>• lernen, aktuelle Forschungsprobleme differenziert zu analysieren und kritisch zu diskutieren</li> <li>• lernen selbständiges wissenschaftliches Arbeiten</li> <li>• werden in die Lage versetzt, ihre Ergebnisse in schriftlicher und mündlicher Form stringent, kritisch und rhetorisch sicher darzustellen</li> </ul>							
<b>Inhalte</b>							

Das interdisziplinäre Modul vermittelt Erkenntnisse über verschiedene Aspekte der materiellen Kultur in der Spätantike und in byzantinischer Zeit mit historischen und kulturgeschichtlichen Zusammenhängen und Fragestellungen. Die materiellen Hinterlassenschaften werden auf ihren historischen Hintergrund hin befragt, wobei die Verknüpfung des archäologischen bzw. bildlichen Materials mit schriftlichen Quellen im Vordergrund steht. Auch sollen sozialgeschichtliche Fragen und weitere interdisziplinäre Fragestellungen zur Kontextualisierung der materiellen Kultur zur Komplettierung der Erlernung verschiedener Methoden behandelt werden.

<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester
<b>Modulbeauftragte</b>	Univ.-Prof. Dr. Vasiliki Tsamakda
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Im Schwerpunkt Byzantinische Archäologie, in den Profildbereichen 1 und 2 sowie im M.A. Kunstgeschichte

<b>ByzA 6 = KA 6</b>	<b>Professionalisierung</b> <i>Professionalization</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	Pfl					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 h					
<b>Moduldauer</b>	1 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelmester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Projektseminar	S	1.–3.	Pfl	1	289,5 h	10
<b>Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung	Präsentation					
Modulprüfung	Bericht über die Projektarbeit					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
<p>Die Studierenden fertigen selbstständig eine größere schriftliche forschungs- oder anwendungsorientierte Projektarbeit an, die nah an die berufliche Praxis heranführt und optional auf den Websites der Arbeitsbereiche publiziert werden kann. Sie üben unter Anleitung der Lehrenden die Methoden des eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens und Publizierens (Themenfindung, Konzeption und Durchführung von Projekten). Die Studierenden bereiten ihre Zwischenergebnisse so auf, dass sie im begleitenden Projektseminar mit Kommilitonen/innen diskutiert werden können (z. B. Präsentation, Kurzvortrag mit Handout, schriftliche Zusammenfassung). Sie reflektieren und verteidigen dadurch wiederholt ihre Arbeit und bereiten sich schrittweise auf die spezifischen Anforderungen der Masterarbeit und des späteren Berufsfeldes vor.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein größeres forschungs- oder anwendungsorientiertes Forschungsprojekt eigenständig durchzuführen.</li> <li>• Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens und Publizierens themenspezifisch anzuwenden.</li> <li>• ihre (Zwischen-)Ergebnisse adressatenorientiert aufzubereiten.</li> <li>• ihre eigene Arbeit allein und mit anderen (Lehrenden und Kommiliton/innen) konstruktiv zu reflektieren.</li> <li>• ihren Kommiliton/innen lernförderliches Feedback zu geben.</li> </ul>						
<b>Inhalte</b>						
Die Studierenden fertigen eine größere Projektarbeit an, die sowohl forschungs- als auch anwendungsorientiert sein kann. Konkrete Beispiele: Ausführlicher Bericht über eine wissenschaftliche Tagung oder über eine archäologische Ausstellung (Charakterisierung der Ausstellung, Gespräch mit Verantwortlichen, Resonanz der Ausstellung) eine kleine Studie über ein seminarunabhängiges wissenschaftliches Thema, das etwa auch aus Aktivitäten im Praxismodul (Ausgrabung, Prospektion und anderes) heraus entwickelt werden kann. Lehrende leisten Unterstützung bei Themenfindung, Konzeption und Durchführung, doch sollen alle Arbeitsschritte von den Studierenden möglichst eigenständig erledigt und im begleitenden Projektseminar die Schritte sowie die spezifischen Anforderungen bei der Fertigstellung diskutiert werden.						
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch; andere Sprachen nach Vereinbarung					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester					
<b>Modulbeauftragter</b>	Univ.-Prof. Dr. Vasiliki Tsamakda					

<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	In den Schwerpunkten Klassische Archäologie (KA 6), Byzantinische Archäologie (ByZA 6) und Vorderasiatische Archäologie (VA 5)
----------------------------------	--

## 2.5 Klassische Archäologie

<b>KA 1</b>	<b>Räume Spaces</b>					
<b>Pflicht- oder Wahl- pflichtmodul</b>	WPfl					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 h					
<b>Moduldauer</b>	1 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungs- grad</b>	<b>Kontakt- zeit (SWS)</b>	<b>Selbststu- dium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Seminar	S	1.-3.	Pfl	2	189 h	7
Vorlesung	VL	1.-3.	Pfl	2	69 h	3
<b>Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung	Referat im Seminar					
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>erweitern und vertiefen ihre Sachkenntnisse im Gegenstandsbereich des Moduls</li> <li>erarbeiten sich vertiefende Kenntnisse der Architekturanalyse, Stadtforschung/Siedlungsarchäologie und Landschaftsarchäologie</li> <li>lernen, den Wissensstand, Argumentationswege und aktuelle Forschungsfragen in einem Referat angemessen zu referieren, in einer Diskussion zu vertreten und in einer schriftlichen Ausarbeitung kritisch darzustellen, um auf diese Weise die Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten zu vertiefen</li> <li>lernen, schriftliche Quellen nach historisch-kritischer Methodik auszuwerten und mit archäologischen Quellen zu verknüpfen.</li> </ul>						
<b>Inhalte</b>						
In diesem Modul werden aktuelle Fragestellungen und Forschungsansätze zur raumanalytischen Dimension der Archäologie behandelt, insbesondere die Schaffung gebauter Umwelten sowie der Mensch-Umwelt-Beziehung. Wesentliche Felder sind dabei sakrale und kommunale Bauten der Repräsentationsarchitektur (Gestaltungsformen; Gebäudetypen; Architektursemantik); Städtebau (Straßensysteme; Organisationsformen); Topographie (Analyse verschiedener funktionaler Räume, z.B. Heiligtum, Nekropole, etc.; einzelne Kulturlandschaften und ihre Charakteristika; Konnektivität und Austausch) sowie Landschaftsarchäologie. Gegenstand sind zugleich die Methoden der Erschließung (Ausgrabung; Survey; Fernerkundung; Rekonstruktion) und Analyse (Bauforschung/Architekturanalyse; GIS; Modellierung) sowie des modernen Umgangs mit der antiken Bausubstanz.						
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch; andere Sprachen nach Vereinbarung					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester					
<b>Modulbeauftragter</b>	Univ.-Prof. Dr. Johannes Lipps					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Im Schwerpunkt Klassische Archäologie, in den Profildbereichen 1 und 2 sowie im M.A. Kunstgeschichte					

<b>KA 2</b>	<b>Dinge Things</b>					
<b>Pflicht- oder Wahl- pflichtmodul</b>	WPfl					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 h					
<b>Moduldauer</b>	1 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungs- grad</b>	<b>Kontakt- zeit (SWS)</b>	<b>Selbststu- dium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Seminar	S	1.–3.	Pfl	2	189 h	7
Lektürepensum zum Seminar		1.–3.	Pfl	0	90 h	3
<b>Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung	Referat im Seminar; wissenschaftliches Gespräch zum Seminar (in Verbindung mit Lektürepensum)					
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• erweitern und vertiefen ihre Sachkenntnisse im Gegenstandsbereich des Moduls</li> <li>• reflektieren Mensch-Ding-Beziehungen in unterschiedlichen (u.a. sozial-, religions- oder wirtschaftsgeschichtlichen) Zusammenhängen</li> <li>• lernen, den Wissensstand, Argumentationswege und aktuelle Forschungsfragen in einem Referat angemessen zu referieren, in einer Diskussion zu vertreten und in einer schriftlichen Ausarbeitung kritisch darzustellen, um auf diese Weise die Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten zu vertiefen</li> <li>• eignen sich durch das „wissenschaftliche Gespräch“ die Fähigkeit an, komplexe Sachverhalte in knapper Form mündlich wiederzugeben und ihre Standpunkte im Dialog darzulegen und zu verteidigen</li> <li>• lernen, schriftliche Quellen nach historisch-kritischer Methodik auszuwerten und mit archäologischen Quellen zu verknüpfen</li> </ul>						
<b>Inhalte</b>						
In diesem Modul werden aktuelle Fragestellungen und Forschungsansätze von Mensch-Ding-Beziehungen thematisiert. In diesem Zusammenhang interessiert nicht nur, wie und warum Dinge hergestellt, genutzt, mit Bedeutung aufgeladen, um- und neugenutzt werden, sondern welche Rolle sie bei der Strukturierung der antiken Lebenswelt gespielt haben und wie sich dies archäologisch analysieren lässt. Zur Sozialgeschichte gehören insbesondere Fragen der sozialen Organisation und Hierarchie, wie sie sich etwa in den Grabsitten und deren Wandel niederschlägt. Religionsgeschichte umfasst alle Vorgänge im Zusammenhang mit individueller und kollektiver Kult- und Religionsausübung. Wirtschaftsgeschichtliche Fragen betreffen Prozesse der Produktion, der Distribution und des Konsums. Verfahren und Ansätze der Hermeneutik, Objektbiographie, Praxeologie, Statistik, etc. werden hier eingeübt.						
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch; andere Sprachen nach Vereinbarung					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester					
<b>Modulbeauftragter</b>	Univ.-Prof. Dr. Johannes Lipps					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Im Schwerpunkt Klassische Archäologie, in den Profildbereichen 1 und 2 sowie im M.A. Kunstgeschichte					

<b>KA 3</b>	<b>Medien</b> <i>Media</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	WPfl					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 h					
<b>Moduldauer</b>	1 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Seminar	S	1.–3.	Pfl	2	189 h	7
Vorlesung	VL	1.–3.	Pfl	2	69 h	3
<b>Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung	Referat im Seminar					
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>erweitern und vertiefen ihre Sachkenntnisse im Gegenstandsbereich des Moduls</li> <li>lernen, die Verschiedenartigkeit der Medienformen, insbesondere der Bildmedien, ihre gestalterischen Eigenheiten und ihre spezifischen Wirkungsarten zu reflektieren</li> <li>lernen, den Wissensstand, Argumentationswege und aktuelle Forschungsfragen in einem Referat angemessen zu referieren, in einer Diskussion zu vertreten und in einer schriftlichen Ausarbeitung kritisch darzustellen, um auf diese Weise die Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten zu vertiefen</li> <li>lernen, schriftliche Quellen nach historisch-kritischer Methodik auszuwerten und mit archäologischen Quellen zu verknüpfen</li> </ul>						
<b>Inhalte</b>						
In diesem Modul werden aktuelle Fragestellungen und Forschungsansätze zum Thema „Medien in der Antike“ behandelt. Wesentliche Felder sind dabei die Formen der Gestaltung, die verschiedenen Typen von Medien sowie die Motivik und ihre Bedeutung. Die Analyse von Gestaltungs- und Stilphänomenen ist grundlegend für die Klassifizierung archäologischer Objekte, besonders bei der Zeitbestimmung sowie der Erschließung von Bedeutungshorizonten. Bei den Medientypen stehen mediale Eigenheiten der unterschiedlichen Bildträger (Keramik, Plastik, Wandmalerei, Numismatik, etc.) und ihr Wandel in der Antike zur Diskussion. Die bildwissenschaftliche Analyse der figürlichen und nicht-figürlichen Motivik ist Grundlage für die hermeneutische Rekonstruktion ihrer kommunikativen Dimension und ihrer kulturhistorischen Bedeutung. Dies umfasst ein weites Spektrum von Fragen individueller oder gruppenbezogener sozialer Repräsentation (von Status, Gender, etc.), von der Erschließung religiöser Vorstellungen und politischer Botschaften bis zu komplexen mythologisch-historischen Narrationen.						
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch; andere Sprachen nach Vereinbarung					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester					
<b>Modulbeauftragte</b>	Univ.-Prof. Dr. Heide Frielinghaus					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Im Schwerpunkt Klassische Archäologie, in den Profildbereichen 1 und 2 sowie im M.A. Kunstgeschichte					

<b>KA 4</b>	<b>Kontakte</b> <i>Contacts</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	WPfl					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 h					
<b>Moduldauer</b>	1 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Seminar	S	1.–3.	Pfl	2	189 h	7
Lektürepensum zum Seminar		1.–3.	Pfl	0	90 h	3
<b>Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung	Referat im Seminar; wissenschaftliches Gespräch zum Seminar (in Verbindung mit Lektürepensum)					
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>erweitern und vertiefen ihre Sachkenntnisse im Gegenstandsbereich des Moduls</li> <li>reflektieren, mit Blick auch auf Entwicklungen in der Gegenwart, über Konzepte und Verhältnisbestimmungen antiker (materieller) Kulturen, ihre Kontakte und wechselseitigen Austausch sowie entsprechende theoretische Erklärungsmodelle;</li> <li>lernen, den Wissensstand, Argumentationswege und aktuelle Forschungsfragen in einem Referat angemessen zu referieren, in einer Diskussion zu vertreten und in einer schriftlichen Ausarbeitung kritisch darzustellen, um auf diese Weise die Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten zu vertiefen</li> <li>eignen sich durch das „wissenschaftliche Gespräch“ die Fähigkeit an, komplexe Sachverhalte in knapper Form mündlich wiederzugeben und ihre Standpunkte im Dialog darzulegen und zu verteidigen</li> <li>lernen, schriftliche Quellen nach historisch-kritischer Methodik auszuwerten und mit archäologischen Quellen zu verknüpfen</li> </ul>						
<b>Inhalte</b>						
In diesem Modul werden aktuelle Fragestellungen und Forschungsansätze zum Thema Kontakte behandelt. Ausgehend von modernen kulturwissenschaftlichen Ansätzen, die Kulturen nicht länger als statische Container ansehen, werden Kontakte in diesem Modul als selektive, wechselseitige Aushandlungs- und Veränderungsprozesse zwischen Individuen und Gruppen aufgefasst, die sich sowohl innerhalb einer Kultur als auch zwischen verschiedenen Kulturen synchron und diachron (einmalig, wiederkehrend oder dauerhaft) unter symmetrischen oder asymmetrischen Machtkonstellationen abspielen können. Dabei wird u.a. danach gefragt, wie solche Kontakte ablaufen (Handel, Austausch, Migration, militärischer Konflikt), welche Formen, Bilder oder Objekte importiert oder geraubt bzw. ganz oder teilweise rezipiert werden und wie sich damit verbundene Funktionen, Praktiken und Bedeutungszuschreibungen verändern. Zur Analyse solcher materiell-diskursiver Kontakt- und Übersetzungsprozesse stehen zahlreiche Theorieansätze zur Verfügung, die sich mit Fragen der Migration, Globalisierung, Hybridisierungen, etc. beschäftigen.						
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch; andere Sprachen nach Vereinbarung					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester					
<b>Modulbeauftragte</b>	Univ.-Prof. Dr. Heide Frielinghaus					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Im Schwerpunkt Klassische Archäologie, in den Profildbereichen 1 und 2 sowie im M.A. Kunstgeschichte					



<b>KA 5</b>	<b>Spracherwerb oder weitere Praxiserfahrung</b> <i>Language Skills or Practice</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	Pfl					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 h					
<b>Moduldauer</b>	1–2 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Sprachkurs(e)	S	1.–3.	WPfl	max. 6	n.a.	max. 10
Praktika und praktische Übungen	P/P-Ü	1.–3.	WPfl	max. 6	n.a.	max. 10
<b>Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Anwesenheit	Anwesenheitspflicht in allen Praxisveranstaltungen und Sprachkursen					
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung	Klausur(en) in den Sprachkursen					
Modulprüfung	keine (Modul ist unbenotet)					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
<p>Die Studierenden erwerben entweder in externen Sprachkursen Kenntnisse der altgriechischen Sprache, wodurch sie Quellentexte im Original lesen und mit der archäologischen Überlieferung verbinden können, oder sie erlernen eine moderne Sprache, die in der jeweils gewählten Fachrichtung oder für spezifische Forschungsfelder relevant ist, um Forschungsliteratur in dieser Sprache lesen und nachvollziehen zu können.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Quellentexte in Altgriechisch oder einer fach- bzw. forschungsrelevanten modernen Sprache zu lesen.</li> <li>• Archäologische Überlieferungen mit originalsprachlichen Quellen zu verbinden.</li> </ul> <p>Für Praxiserfahrung: s. Modul Praxis</p>						
<b>Inhalte</b>						
<p>Sprachkurse in Altgriechisch (Anfängerkurs gemäß Anforderung der Prüfungsordnung und/oder weitere Kurse) oder in einer modernen Fremdsprache nach Wahl (s.a. unten die Angaben unter „Sonstige Informationen“).</p> <p>Für Praxiserfahrung: s. Modul Praxis (ALPHA 2)</p>						
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch; andere Sprachen nach Vereinbarung					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Das Modul ist unbenotet					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester					
<b>Modulbeauftragter</b>	Dr. Patrick Schollmeyer					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Im Profildbereich 1 zum Schwerpunkt Klassische Archäologie					
<b>Sonstiges</b>	<p>Der Sprachnachweis im Altgriechischen muss, sofern nicht die Staatliche Ergänzungsprüfung abgelegt wird, in einem universitären Kurs erworben werden (vgl. den Passus der Prüfungsordnung: erfolgreiche Teilnahme am Kurs „Griechisch für Anfänger/ Grundkenntnisse I“ gemäß der Prüfungsordnung für den Nachweis von Griechisch- und Lateinkenntnissen an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz). – Bei der Wahl der Sprachkurse in modernen Sprachen sind die Studierenden weitgehend frei; so können auch externe Kurse, insbesondere im Ausland, anerkannt werden.</p>					

<b>KA 6</b>	<b>Professionalisierung</b> <i>Professionalization</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	Pfl					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 h					
<b>Moduldauer</b>	1 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Projektseminar	S	1.–3.	Pfl	1	289,5 h	10
<b>Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung	Präsentation					
Modulprüfung	Bericht über die Projektarbeit					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
<p>Die Studierenden fertigen selbstständig eine größere schriftliche forschungs- oder anwendungsorientierte Projektarbeit an, die nah an die berufliche Praxis heranführt und optional auf den Websites der Arbeitsbereiche publiziert werden kann. Sie üben unter Anleitung der Lehrenden die Methoden des eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens und Publizierens (Themenfindung, Konzeption und Durchführung von Projekten). Die Studierenden bereiten ihre Zwischenergebnisse so auf, dass sie im begleitenden Projektseminar mit Kommilitonen/innen diskutiert werden können (z. B. Präsentation, Kurzvortrag mit Handout, schriftliche Zusammenfassung). Sie reflektieren und verteidigen dadurch wiederholt ihre Arbeit und bereiten sich schrittweise auf die spezifischen Anforderungen der Masterarbeit und des späteren Berufsfeldes vor.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein größeres forschungs- oder anwendungsorientiertes Forschungsprojekt eigenständig durchzuführen.</li> <li>• Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens und Publizierens themenspezifisch anzuwenden.</li> <li>• ihre (Zwischen-)Ergebnisse adressatenorientiert aufzubereiten.</li> <li>• ihre eigene Arbeit allein und mit anderen (Lehrenden und Kommiliton/innen) konstruktiv zu reflektieren.</li> <li>• ihren Kommiliton/innen lernförderliches Feedback zu geben.</li> </ul>						
<b>Inhalte</b>						
Die Studierenden fertigen eine größere Projektarbeit an, die sowohl forschungs- als auch anwendungsorientiert sein kann. Konkrete Beispiele: Ausführlicher Bericht über eine wissenschaftliche Tagung oder über eine archäologische Ausstellung (Charakterisierung der Ausstellung, Gespräch mit Verantwortlichen, Resonanz der Ausstellung) eine kleine Studie über ein seminarunabhängiges wissenschaftliches Thema, das etwa auch aus Aktivitäten im Praxismodul (Ausgrabung, Prospektion und anderes) heraus entwickelt werden kann. Lehrende leisten Unterstützung bei Themenfindung, Konzeption und Durchführung, doch sollen alle Arbeitsschritte von den Studierenden möglichst eigenständig erledigt und im begleitenden Projektseminar die Schritte sowie die spezifischen Anforderungen bei der Fertigstellung diskutiert werden.						
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch; andere Sprachen nach Vereinbarung					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester					
<b>Modulbeauftragter</b>	Dr. Patrick Schollmeyer					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	In den Schwerpunkten Klassische Archäologie, Byzantinische Archäologie (ByzA 6) und Vorderasiatische Archäologie (VA 5)					

## 2.6 Klassische Philologie

### 2.6.1 Klassische Philologie: Griechisch

<b>Modul KPh-G 1</b>	<b>Griechische Literatur 1</b> <i>Greek Literature 1</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	Pfl					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (Workload)</b>	11 LP = 330 h					
<b>Moduldauer</b>	1 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Griechische Literatur	VL	1.–2.	Pfl	2	69 h	3 LP
Seminar 2	S	1.–2.	Pfl	2	129 h	5 LP
Griech. Lektüre	Ü	1.–2.	Pfl	2	69 h	3 LP
<b>Um das Modul abzuschließen, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Anwesenheit	-					
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung(en)	-					
Modulprüfung	Hausarbeit im Rahmen des Seminars 2					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, sich zügig einen Überblick über ein Werk bzw. eine Gattung auch höheren Schwierigkeits- und Komplexitätsgrades zu verschaffen</li> <li>• Fähigkeit, die gelernten Interpretationstechniken auch auf neue Texte und Autoren selbstständig anzuwenden</li> <li>• Fähigkeit, griechische Texte angemessen ins Deutsche zu übertragen und dabei auch komplexere Texte flüssig zu übersetzen und zu paraphrasieren</li> <li>• Fähigkeit, ein Werk als Repräsentanten einer literarischen Epoche zu betrachten</li> <li>• Fähigkeit, ein Thema vor einem Fachpublikum zu präsentieren</li> </ul>						
<b>Inhalte</b>						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Exemplarische Werkinterpretation an Werken aus einer oder mehreren literarischen Epochen (Archaik, Klassik, Hellenismus und Kaiserzeit)</li> <li>• Selbstständige Anwendung der philologischen und literaturwissenschaftlichen Methoden</li> <li>• vertiefte Kenntnis einzelner Werke, Autoren und Epochen</li> <li>• Kennzeichen und Charakteristika der unterschiedlichen literarischen Epochen</li> <li>• diachrone Veränderungen identischer Gattungen über die literarischen Epochen hinweg</li> <li>• unterschiedliche literarische Sprachen und Stile</li> <li>• Einzelwerke als Repräsentanten des Gesamtwerkes eines Autors</li> <li>• übergreifende kulturhistorische Fragestellungen</li> </ul>						
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester					
<b>Modulbeauftragter</b>	Univ.-Prof. Dr. Jochen Althoff					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	im Schwerpunkt Klassische Philologie (Griechisch), im Profildbereich 2					

<b>Modul KPh-G 2</b>	<b>Griechische Literatur 2</b> <i>Greek Literature 2</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	Pfl					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (Workload)</b>	11 LP = 330 h					
<b>Moduldauer</b>	1 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Griechische Literatur	VL	2.-3.	Pfl	2	69 h	3 LP
Seminar 3	S	2.-3.	Pfl	2	129 h	5 LP
Griech. Lektüre	Ü	2.-3.	Pfl	2	69 h	3 LP
<b>Um das Modul abzuschließen, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung(en)	Präsentation (20 Min.) im Rahmen der Vorlesung (auch als Portfolio, Blog, Podcast, Film oder Website realisierbar)					
Modulprüfung	Hausarbeit im Rahmen des Seminars 3					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, sich zügig einen Überblick über ein Werk bzw. eine Gattung auch höheren Schwierigkeits- und Komplexitätsgrades zu verschaffen</li> <li>• Fähigkeit, die gelernten Interpretationstechniken auch auf neue Texte und Autoren selbstständig anzuwenden</li> <li>• Fähigkeit, griechische Texte angemessen ins Deutsche zu übertragen und dabei auch komplexere Texte flüssig zu übersetzen und zu paraphrasieren</li> <li>• Fähigkeit, ein Werk als Repräsentanten einer literarischen Epoche zu betrachten</li> <li>• Fähigkeit, ein Thema vor einem Fachpublikum zu präsentieren</li> </ul>						
<b>Inhalte</b>						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Exemplarische Werkinterpretation an Werken aus einer oder mehreren literarischen Epochen (Archaik, Klassik, Hellenismus und Kaiserzeit)</li> <li>• Selbstständige Anwendung der philologischen und literaturwissenschaftlichen Methoden</li> <li>• vertiefte Kenntnis einzelner Werke, Autoren und Epochen</li> <li>• Kennzeichen und Charakteristika der unterschiedlichen literarischen Epochen</li> <li>• diachrone Veränderungen identischer Gattungen über die literarischen Epochen hinweg</li> <li>• unterschiedliche literarische Sprachen und Stile</li> <li>• Einzelwerke als Repräsentanten des Gesamtwerkes eines Autors</li> <li>• übergreifende kulturhistorische Fragestellungen</li> </ul>						
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester					
<b>Modulbeauftragter</b>	Univ.-Prof. Dr. Jochen Althoff					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	im Schwerpunkt Klassische Philologie (Griechisch), im Profildbereich 2					

<b>Modul KPh-G 3</b>	<b>Sprachkompetenz</b> <i>Linguistic Competence</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	Pfl					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (Workload)</b>	8 LP = 240 h					
<b>Moduldauer</b>	1 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Griech. Sprachpraxis 3	Ü	1.–2.	Pfl	2	99 h	4 LP
Klausurenkurs Griech.-dt. Übersetzen	Ü	1.–2.	Pfl	2	99 h	4 LP
<b>Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung(en)	Deutsch-griechische Klausur (90 Min.) im Rahmen der Sprachpraxis 3					
Modulprüfung	Griechisch-deutsche Klausur (90 Min.) im Rahmen des Klausurenkurses					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, griechische Texte angemessen ins Deutsche zu übertragen und dabei auch komplexere Texte flüssig zu übersetzen und zu paraphrasieren</li> <li>• Aktive Anwendung der griechischen Sprache aufgrund erweiterter Kenntnis der griechischen Grammatik, insbesondere der Syntax, und der unterschiedlichen Strukturen von Ausgangs- und Zielsprache</li> <li>• Fähigkeit, deutsche Texte in ein Griechisch zu übertragen, das am Stil Platons oder Xenophons orientiert ist</li> <li>• Fähigkeit zur Differenzierung autoren- und epochenspezifischer Prosastile aufgrund der Kenntnis der griechischen Kunstprosa</li> </ul>						
<b>Inhalte</b>						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Techniken der Griechisch-Deutschen Übersetzung</li> <li>• Techniken der Deutsch-Griechischen Übersetzung</li> <li>• Flüssige Übersetzung komplexerer griechischer Texte in angemessenes Deutsch</li> <li>• Flüssige Übersetzung längerer zusammenhängender deutscher Passagen in ein am Stil Platons oder Xenophons orientiertes Griechisch</li> <li>• Griechische Kunstprosa</li> <li>• Bestimmung und Einordnung isolierter Textpassagen in ihren jeweiligen sprachlich-historischen Zusammenhang</li> <li>• wahlweise: Lektüre ausgewählter Texte</li> </ul>						
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Alle 2 Semester					
<b>Modulbeauftragter</b>	Univ.-Prof. Dr. Jochen Althoff					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Im Schwerpunkt Klassische Philologie (Griechisch)					

<b>Modul KPh-G 4</b>	<b>Lebenswelt und Rezeption der Antike</b> <i>Ancient Literature in Context and Reception of Greco-Roman Antiquity</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	Pfl					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (Workload)</b>	12 LP = 360h					
<b>Moduldauer</b> (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Lebenswelt der Antike	VL	2.–3.	Pfl	2	69 h	3 LP
Rezeption der Antike	VL	2.–3.	Pfl	2	69 h	3 LP
Griech. Lektüre zu Lebenswelt oder Rezeption	Ü	2.–3.	Pfl	2	69 h	3 LP
Eigenlektüre		2.–3.	Pfl		90 h	3 LP
<b>Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung(en)	Präsentation (20 Min.) im Rahmen der Eigenlektüre (auch als Portfolio, Blog, Podcast, Film oder Website realisierbar)					
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (20 Min.) im Anschluss an eine der Vorlesungen					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, die in den Texten/Ganzschriften erkennbare Wirklichkeit auf die antike Lebenspraxis zu beziehen</li> <li>• Fähigkeit, andere Quellengattungen (Realien, archäologische Objekte, Münzen, Inschriften etc.) zur Rekonstruktion antiker Lebenswelten heranzuziehen</li> <li>• Fähigkeit, die spezifische Aussagekraft unterschiedlicher Quellengattungen zu erkennen</li> <li>• Fähigkeit, Grenzen und Möglichkeiten der wechselseitigen Ergänzung unterschiedlicher Quellengattungen zu erkennen</li> <li>• Fähigkeit, unterschiedliche wissenschaftliche Perspektiven miteinander in Beziehung zu setzen</li> <li>• Fähigkeit, die Zusammenhänge der mechanischen Überlieferung antiker Texte aufzuzeigen</li> <li>• Fähigkeit, das Fortwirken antiker Textgattungen und Einzelwerke in späteren Zeiten zu beurteilen</li> <li>• Fähigkeit, die Mechanismen der Rezeption, die Wechselwirkung von rezipierender Epoche und rezipierter Literatur aufzuzeigen</li> <li>• Eigenlektüre: Fähigkeit, auch ohne Anleitung mit Hilfe der allgemeinen Hilfsmittel (Wörterbücher, Kommentare) eigenständig literarische Werke zu lesen und zu verstehen</li> </ul>						
<b>Inhalte</b>						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aspekte antiken Lebens: Soziales Leben, politische Wirklichkeit, Alltagswirklichkeit, Medizin, Recht, Wissenschaft, Technik</li> <li>• Elemente der antiken Kultur in späteren Epochen</li> <li>• Rezeptionsgeschichtliche Querschnitte: Werke und Wirkungen</li> <li>• das Interesse einzelner Epochen an der Antiken Kunst und Literatur</li> <li>• römische Literatur als Rezeption der griechischen Literatur</li> <li>• Rezeption der frühen lateinischen Literatur in der kaiserzeitlichen Literatur</li> <li>• Modi der Textrezeption: Adaptation, Parodie, Kritik</li> </ul>						
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester					
<b>Modulbeauftragter</b>	Univ.-Prof. Dr. Jochen Althoff					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Im Schwerpunkt Klassische Philologie (Griechisch), im Profildbereich 1					

<b>Modul KPh-G 5</b>	<b>Latein</b> <i>Latin</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	<b>Pfl</b>					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (Workload)</b>	<b>12 LP = 360 h</b>					
<b>Moduldauer</b>	<b>1 Semester</b>					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Lateinische Literatur	VL	2.–3.	Pfl	2	69 h	3 LP
Lat. Proseminar / Lat. Seminar <sup>1</sup>	S/PS	2.–3.	Pfl	2	129 h	5 LP
Lat. Sprachpraxis 1/3 <sup>2</sup>	Ü	2.–3.	Pfl	2	99 h	4 LP
<b>Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Anwesenheit	Im Lat. Proseminar und in der Lat. Sprachpraxis 1					
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung(en)	Hausarbeit im Rahmen des Lat. Proseminars/Lat. Seminars					
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (20 Min.) im Rahmen der Vorlesung					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, die philologischen und literaturwissenschaftlichen Methoden anzuwenden</li> <li>• Fähigkeit, sich zügig einen Überblick über ein Werk bzw. eine Gattung zu verschaffen</li> <li>• Sprachpraxis 1: Aktive Anwendung der lateinischen Sprache aufgrund sicherer Basiskenntnisse der lateinischen Grammatik</li> <li>• Sprachpraxis 3: Aktive Anwendung der lateinischen Sprache aufgrund erweiterter Kenntnis der lateinischen Grammatik, insbesondere der Syntax, und der unterschiedlichen Strukturen von Ausgangs- und Zielsprache</li> <li>• Kenntnis einzelner Epochen, Gattungen, Autoren</li> <li>• Fähigkeit zur literatur- und geistesgeschichtlichen Einordnung einzelner Autoren und Texte aufgrund der Kenntnis einzelner Epochen, Gattungen und Autoren</li> <li>• Fähigkeit, ein Thema vor einem Fachpublikum zu präsentieren</li> </ul>						
<b>Inhalte</b>						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Exemplarische Lektüre und Interpretation ausgewählter Texte</li> <li>• Anwendung der philologischen und literaturwissenschaftlichen Methoden</li> <li>• Anwendung verschiedener Interpretationstechniken</li> <li>• Literaturwissenschaftliche und kulturwissenschaftliche Fragestellungen und Methoden</li> <li>• Epochen Lateinischer Literatur</li> <li>• Sprachpraxis 1: <ul style="list-style-type: none"> <li>Formenlehre</li> <li>Kasusfunktionen</li> <li>Modi im Hauptsatz</li> </ul> </li> <li>• Sprachpraxis 4: <ul style="list-style-type: none"> <li>Techniken der Deutsch-Lateinischen Übersetzung</li> <li>Flüssige Übersetzung längerer zusammenhängender deutscher Passagen in ein am Stil Ciceros oder Caesar orientiertes Latein</li> <li>Lateinische Kunstprosa</li> <li>Bestimmung und Einordnung isolierter Textpassagen in ihren jeweiligen sprachlich-historischen Zusammenhang</li> <li>wahlweise: Lektüre ausgewählter Texte</li> </ul> </li> </ul>						
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester					
<b>Begründung der Anwesenheitspflicht</b>	Die sprachpraktische Übung ( <i>Sprachpraxis 1</i> ) zielt auf die schriftliche - und nach neuesten Sprachvermittlungsstandards auch mündliche - Kommunikation in der lateinischen Sprache ab. Die in dieser Übung einzuübende Übersetzungsarbeit erfordert für einen erfolgreichen Studienverlauf aufgrund der komplexen und z.T. noch unbekannteren Sprachstrukturen (die deutsch-lat. Übersetzung wird in der Schule nicht eingeübt) eine regelmäßige gemeinsame Beschäftigung und gegenseitige Korrektur. Auch der Umgang mit analogen und digitalen Hilfsmitteln sowie die mündliche Reflexion Austausch über die Übersetzungstechniken müssen kontinuierlich mitverfolgt werden.					

	Das <i>Proseminar</i> zielt auf den Erwerb methodisch-didaktischer Kompetenzen und professionellen Handelns ab. Anhand exemplarisch ausgewählter Themen wird die Anwendung literaturwissenschaftlicher Methoden kontinuierlich und in direktem Austausch untereinander sowie mit den Dozierenden eingeübt ( <i>case studies</i> ). Auch zum Erreichen des Qualifikationsziels, ein Thema vor einem Fachpublikum zu präsentieren, sind die Anwesenheit aller Teilnehmenden sowie das gemeinsame Handeln und die gemeinsame Erfahrung erforderlich.
<b>Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter</b>	Univ.-Prof. Dr. Christine Walde, Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Blümer
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	im Profilbereich 1
<b>Sonstiges</b>	<sup>1</sup> Studierende, die im B.A. oder B.Ed. Griechisch und Latein studiert haben, belegen hier ein Lateinisches Seminar. <sup>2</sup> Studierende, die im B.A. oder B.Ed. Griechisch und Latein studiert haben, belegen hier die Übung „Lateinische Sprachpraxis 3“.

<b>Modul KPh-G 6</b>	<b>Griechische Literatur 3</b> <i>Greek Literature 3</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	Pfl					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (Workload)</b>	6 LP = 180 h					
<b>Moduldauer</b>	2 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Wissensrepetition	Ü	2.–3.	Pfl	2	69 h	3 LP
Griech. Lektüre	Ü	2.–3.	Pfl	2	69 h	3 LP
<b>Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung(en)	-					
Modulprüfung	Griechisch-deutsche Klausur (90 Min.) im Rahmen der Griech. Lektüre					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, griechische Texte angemessen ins Deutsche zu übertragen und dabei auch komplexere Texte flüssig zu übersetzen und zu paraphrasieren</li> <li>• Fähigkeit, ein Werk als Repräsentanten einer literarischen Epoche zu betrachten</li> <li>• Fähigkeit zur Präsentation, Reorganisation und Strukturierung erworbenen Wissens</li> </ul>						
<b>Inhalte</b>						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefte Kenntnis einzelner Werke, Autoren und Epochen</li> <li>• Kennzeichen und Charakteristika der unterschiedlichen literarischen Epochen</li> <li>• unterschiedliche literarische Sprachen und Stile</li> <li>• Einzelwerke als Repräsentanten des Gesamtwerkes eines Autors</li> </ul>						
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester					
<b>Modulbeauftragter</b>	Univ.-Prof. Dr. Jochen Althoff					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	im Profilbereich 1					



## 2.6.2 Klassische Philologie: Latein

<b>Modul KPh-L 1</b>	<b>Lateinische Literatur 1</b> <i>Latin Literature 1</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	Pfl					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (Workload)</b>	11 LP = 330 h					
<b>Moduldauer</b>	1 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Lateinische Literatur	VL	1.–2.	Pfl	2	69 h	3 LP
Seminar 2	S	1.–2.	Pfl	2	129 h	5 LP
Lat. Lektüre	Ü	1.–2.	Pfl	2	69 h	3 LP
<b>Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung(en)	-					
Modulprüfung	Hausarbeit im Rahmen des Seminars 2					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, sich zügig einen Überblick über ein Werk bzw. eine Gattung auch höheren Schwierigkeits- und Komplexitätsgrades zu verschaffen</li> <li>• Fähigkeit, die gelernten Interpretationstechniken auch auf neue Texte und Autoren selbstständig anzuwenden</li> <li>• Fähigkeit, lateinische Texte angemessen ins Deutsche zu übertragen und dabei auch komplexere Texte flüssig zu übersetzen und zu paraphrasieren</li> <li>• Fähigkeit, ein Werk als Repräsentanten einer literarischen Epoche zu betrachten</li> <li>• Fähigkeit, ein Thema vor einem Fachpublikum zu präsentieren</li> </ul>						
<b>Inhalte</b>						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Exemplarische Werkinterpretation an Werken aus einer oder mehreren literarischen Epochen (Archaik, Augusteische Zeit, frühe Kaiserzeit und Spätantike)</li> <li>• Selbstständige Anwendung der philologischen und literaturwissenschaftlichen Methoden</li> <li>• vertiefte Kenntnis einzelner Werke, Autoren und Epochen</li> <li>• Kennzeichen und Charakteristika der unterschiedlichen literarischen Epochen</li> <li>• diachrone Veränderungen identischer Gattungen über die literarischen Epochen hinweg</li> <li>• unterschiedliche literarische Sprachen und Stile</li> <li>• Einzelwerke als Repräsentanten des Gesamtwerkes eines Autors</li> <li>• übergreifende kulturhistorische Fragestellungen</li> </ul>						
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester					
<b>Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter</b>	Univ.-Prof. Dr. Christine Walde, Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Blümer					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	im Schwerpunkt Klassische Philologie (Latein), im Profildbereich 2					

<b>Modul KPh-L 2</b>	<b>Lateinische Literatur 2</b> <i>Latin Literature 2</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	Pfl					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (Workload)</b>	11 LP = 330 h					
<b>Moduldauer</b>	1 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Lateinische Literatur	VL	2.–3.	Pfl	2	69 h	3 LP
Seminar 3	S	2.–3.	Pfl	2	129 h	5 LP
Lat. Lektüre	Ü	2.–3.	Pfl	2	69 h	3 LP
<b>Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung(en)	Präsentation (20 Min.) im Rahmen der Vorlesung (auch als Portfolio, Blog, Podcast, Film oder Website realisierbar)					
Modulprüfung	Hausarbeit im Rahmen des Seminars 3					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, sich zügig einen Überblick über ein Werk bzw. eine Gattung auch höheren Schwierigkeits- und Komplexitätsgrades zu verschaffen</li> <li>• Fähigkeit, die gelernten Interpretationstechniken auch auf neue Texte und Autoren selbstständig anzuwenden</li> <li>• Fähigkeit, lateinische Texte angemessen ins Deutsche zu übertragen und dabei auch komplexere Texte flüssig zu übersetzen und zu paraphrasieren</li> <li>• Fähigkeit, ein Werk als Repräsentanten einer literarischen Epoche zu betrachten</li> <li>• Fähigkeit, ein Thema vor einem Fachpublikum zu präsentieren</li> </ul>						
<b>Inhalte</b>						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Exemplarische Werkinterpretation an Werken aus einer oder mehreren literarischen Epochen (Archaik, Augusteische Zeit, frühe Kaiserzeit und Spätantike)</li> <li>• Selbstständige Anwendung der philologischen und literaturwissenschaftlichen Methoden</li> <li>• vertiefte Kenntnis einzelner Werke, Autoren und Epochen</li> <li>• Kennzeichen und Charakteristika der unterschiedlichen literarischen Epochen</li> <li>• diachrone Veränderungen identischer Gattungen über die literarischen Epochen hinweg</li> <li>• unterschiedliche literarische Sprachen und Stile</li> <li>• Einzelwerke als Repräsentanten des Gesamtwerkes eines Autors</li> <li>• übergreifende kulturhistorische Fragestellungen</li> </ul>						
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester					
<b>Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter</b>	Univ.-Prof. Dr. Christine Walde, Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Blümer					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Im Schwerpunkt Klassische Philologie (Latein), im Profilbereich 2					

<b>Modul KPh-L 3</b>	<b>Sprachkompetenz</b> <i>Linguistic Competence</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	Pfl					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (Workload)</b>	8 LP = 240 h					
<b>Moduldauer</b>	1 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Lat. Sprachpraxis 3	Ü	1.-2.	Pfl	2	99 h	4 LP
Klausurenkurs Lat.-dt. Übersetzen	Ü	1.-2.	Pfl	2	99 h	4 LP
<b>Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung(en)	Deutsch-lateinische Klausur (90 Min.) im Rahmen der Sprachpraxis 3					
Modulprüfung	Lateinisch-deutsche Klausur (90 Min.) im Rahmen des Klausurenkurses					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, lateinische Texte angemessen ins Deutsche zu übertragen und dabei auch komplexere Texte flüssig zu übersetzen und zu paraphrasieren</li> <li>• Aktive Anwendung der lateinischen Sprache aufgrund erweiterter Kenntnis der lateinischen Grammatik, insbesondere der Syntax, und der unterschiedlichen Strukturen von Ausgangs- und Zielsprache</li> <li>• Fähigkeit, deutsche Texte in ein Latein zu übertragen, das am Stil Ciceros oder Caesars orientiert ist.</li> <li>• Fähigkeit zur Differenzierung autoren- und epochenspezifischer Prosastile aufgrund der Kenntnis der lateinischen Kunstprosa</li> </ul>						
<b>Inhalte</b>						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Techniken der Lateinisch-Deutschen Übersetzung</li> <li>• Techniken der Deutsch-Lateinischen Übersetzung</li> <li>• Flüssige Übersetzung komplexerer lateinischer Texte in angemessenes Deutsch</li> <li>• Flüssige Übersetzung längerer zusammenhängender deutscher Passagen in ein am Stil Ciceros oder Caesars orientiertes Latein</li> <li>• Lateinische Kunstprosa</li> <li>• Bestimmung und Einordnung isolierter Textpassagen in ihren jeweiligen sprachlich-historischen Zusammenhang</li> <li>• wahlweise: Lektüre ausgewählter Texte</li> </ul>						
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Sprachpraxis 3 jedes Semester, Klausurenkurs alle 2 Semester					
<b>Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter</b>	Univ.-Prof. Dr. Christine Walde, Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Blümer					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Im Schwerpunkt Klassische Philologie (Latein)					

<b>Modul KPh-L 4</b>	<b>Lebenswelt und Rezeption der Antike</b> <i>Ancient Literature in Context and Reception of Greco-Roman Antiquity</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	Pfl					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand</b>	12 LP = 360h					
<b>Moduldauer</b>	1 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Lebenswelt der Antike	VL	2.–3.	Pfl	2	69 h	3 LP
Rezeption der Antike	VL	2.–3.	Pfl	2	69 h	3 LP
Lat. Lektüre zu Lebenswelt oder Rezeption	Ü	2.–3.	Pfl	2	69 h	3 LP
Eigenlektüre		2.–3.	Pfl		90 h	3 LP
<b>Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung(en)	Präsentation (20 Min.) im Rahmen der Eigenlektüre (auch als Portfolio, Blog, Podcast, Film oder Website realisierbar)					
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (20 Min.) im Anschluss an eine der Vorlesungen					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, die in den Texten/Ganzschriften erkennbare Wirklichkeit auf die antike Lebenspraxis zu beziehen</li> <li>• Fähigkeit, andere Quellengattungen (Realien, archäologische Objekte, Münzen, Inschriften etc.) zur Rekonstruktion antiker Lebenswelten heranzuziehen</li> <li>• Fähigkeit, die spezifische Aussagekraft unterschiedlicher Quellengattungen zu erkennen</li> <li>• Fähigkeit, Grenzen und Möglichkeiten der wechselseitigen Ergänzung unterschiedlicher Quellengattungen zu erkennen</li> <li>• Fähigkeit, unterschiedliche wissenschaftliche Perspektiven miteinander in Beziehung zu setzen</li> <li>• Fähigkeit, die Zusammenhänge der mechanischen Überlieferung antiker Texte aufzuzeigen</li> <li>• Fähigkeit, das Fortwirken antiker Textgattungen und Einzelwerke in späteren Zeiten zu beurteilen</li> <li>• Fähigkeit, die Mechanismen der Rezeption, die Wechselwirkung von rezipierender Epoche und rezipierter Literatur aufzuzeigen</li> <li>• Eigenlektüre: Fähigkeit, auch ohne Anleitung mit Hilfe der allgemeinen Hilfsmittel (Wörterbücher, Kommentare) eigenständig literarische Werke zu lesen und zu verstehen</li> </ul>						
<b>Inhalte</b>						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aspekte antiken Lebens: Soziales Leben, politische Wirklichkeit, Alltagswirklichkeit, Medizin, Recht, Wissenschaft, Technik</li> <li>• Elemente der antiken Kultur in späteren Epochen</li> <li>• Rezeptionsgeschichtliche Querschnitte: Werke und Wirkungen</li> <li>• das Interesse einzelner Epochen an der Antiken Kunst und Literatur</li> <li>• römische Literatur als Rezeption der griechischen Literatur</li> <li>• Rezeption der frühen lateinischen Literatur in der kaiserzeitlichen Literatur</li> <li>• Modi der Textrezeption: Adaptation, Parodie, Kritik</li> </ul>						
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester					
<b>Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter</b>	Univ.-Prof. Dr. Christine Walde, Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Blümer					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Im Schwerpunkt Klassische Philologie (Latein), im Profildbereich 1					

<b>Modul KPh-L 5</b>	<b>Griechisch</b> <i>Greek</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	Pfl					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (Workload)</b>	12 LP = 360 h					
<b>Moduldauer</b>	1 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Griechische Literatur	VL	2.–3.	Pfl	2	69 h	3 LP
Griech. Proseminar / Griech. Seminar <sup>1</sup>	S/PS	2.–3.	Pfl	2	129 h	5 LP
Griech. Sprachpraxis 1/3 <sup>2</sup>	Ü	2.–3.	Pfl	2	99 h	4 LP
<b>Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Anwesenheit	Im Griech. Proseminar und in der Griech. Sprachpraxis 1					
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung(en)	Hausarbeit im Rahmen des Griech. Proseminars/Griech. Seminars					
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (20 Min.) im Rahmen der Vorlesung					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, die philologischen und literaturwissenschaftlichen Methoden anzuwenden</li> <li>• Fähigkeit, sich zügig einen Überblick über ein Werk bzw. eine Gattung zu verschaffen</li> <li>• Sprachpraxis 1: Aktive Anwendung der griechischen Sprache aufgrund sicherer Basiskenntnisse der griechischen Grammatik</li> <li>• Sprachpraxis 3: Aktive Anwendung der griechischen Sprache aufgrund erweiterter Kenntnis der griechischen Grammatik, insbesondere der Syntax, und der unterschiedlichen Strukturen von Ausgangs- und Zielsprache</li> <li>• Kenntnis einzelner Epochen, Gattungen, Autoren</li> <li>• Fähigkeit zur literatur- und geistesgeschichtlichen Einordnung einzelner Autoren und Texte aufgrund der Kenntnis einzelner Epochen, Gattungen und Autoren</li> <li>• Fähigkeit, ein Thema vor einem Fachpublikum zu präsentieren</li> </ul>						
<b>Inhalte</b>						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Exemplarische Lektüre und Interpretation ausgewählter Texte</li> <li>• Anwendung der philologischen und literaturwissenschaftlichen Methoden</li> <li>• Anwendung verschiedener Interpretationstechniken</li> <li>• Literaturwissenschaftliche und kulturwissenschaftliche Fragestellungen und Methoden</li> <li>• Epochen Griechischer Literatur</li> <li>• Sprachpraxis 1: <ul style="list-style-type: none"> <li>Formenlehre</li> <li>Kasusfunktionen</li> <li>Modi im Hauptsatz</li> </ul> </li> <li>• Sprachpraxis 4: <ul style="list-style-type: none"> <li>Techniken der Deutsch-Griechischen Übersetzung</li> <li>Flüssige Übersetzung längerer zusammenhängender deutscher Passagen in ein am Stil Platons oder Xenophons orientiertes Griechisch</li> <li>Griechische Kunstprosa</li> <li>Bestimmung und Einordnung isolierter Textpassagen in ihren jeweiligen sprachlich-historischen Zusammenhang</li> <li>wahlweise: Lektüre ausgewählter Texte</li> </ul> </li> </ul>						
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Vorlesung, Proseminar, Seminar, Sprachpraxis 1: jedes Semester; Sprachpraxis 3: alle 2 Semester					
<b>Begründung der Anwesenheitspflicht</b>	Die sprachpraktische Übung ( <i>Sprachpraxis 1</i> ) zielt auf die schriftliche - und nach neuesten Sprachvermittlungsstandards auch mündliche - Kommunikation in der griechischen Sprache ab. Die in dieser Übung einzuübende Übersetzungsarbeit erfordert für einen erfolgreichen Studienverlauf aufgrund der komplexen und z.T. noch unbekanntenen Sprachstrukturen (die deutsch-griech. Übersetzung wird in der Schule nicht eingeübt) eine regelmäßige gemeinsame Beschäftigung und gegenseitige Korrektur. Auch der Umgang mit analogen und digitalen					

	Hilfsmitteln sowie die mündliche Reflexion Austausch über die Übersetzungstechniken müssen kontinuierlich mitverfolgt werden. Das <i>Proseminar</i> zielt auf den Erwerb methodisch-didaktischer Kompetenzen und professionellen Handelns ab. Anhand exemplarisch ausgewählter Themen wird die Anwendung literaturwissenschaftlicher Methoden kontinuierlich und in direktem Austausch untereinander sowie mit den Dozierenden eingeübt ( <i>case studies</i> ). Auch zum Erreichen des Qualifikationsziels, ein Thema vor einem Fachpublikum zu präsentieren, sind die Anwesenheit aller Teilnehmenden sowie das gemeinsame Handeln und die gemeinsame Erfahrung erforderlich.
<b>Modulbeauftragter</b>	Univ.-Prof. Dr. Jochen Althoff
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	im Profildbereich 1
<b>Sonstiges</b>	<sup>1</sup> Studierende, die im B.A. oder B.Ed. Latein und Griechisch studiert haben, belegen hier ein Griechisches Seminar. <sup>2</sup> Studierende, die im B.A. oder B.Ed. Latein und Griechisch studiert haben, belegen hier die Übung „Griechische Sprachpraxis 3“.

<b>Modul KPh-L 6</b>	<b>Lateinische Literatur 3</b> <i>Latin Literature 3</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	Pfl					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (Workload)</b>	6 LP = 180 h					
<b>Moduldauer</b>	2 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Wissensrepetition	Ü	2.–3.	Pfl	2	69 h	3 LP
Lat. Lektüre	Ü	2.–3.	Pfl	2	69 h	3 LP
<b>Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung(en)	-					
Modulprüfung	Lateinisch-deutsche Klausur (90 Min.) im Rahmen der Lat. Lektüre					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
<ul style="list-style-type: none"> <li>Fähigkeit, lateinische Texte angemessen ins Deutsche zu übertragen und dabei auch komplexere Texte flüssig zu übersetzen und zu paraphrasieren</li> <li>Fähigkeit, ein Werk als Repräsentanten einer literarischen Epoche zu betrachten</li> <li>Fähigkeit zur Präsentation, Reorganisation und Strukturierung erworbenen Wissens</li> </ul>						
<b>Inhalte</b>						
<ul style="list-style-type: none"> <li>vertiefte Kenntnis einzelner Werke, Autoren und Epochen</li> <li>Kennzeichen und Charakteristika der unterschiedlichen literarischen Epochen</li> <li>unterschiedliche literarische Sprachen und Stile</li> <li>Einzelwerke als Repräsentanten des Gesamtwerkes eines Autors</li> </ul>						
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester					
<b>Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter</b>	Univ.-Prof. Dr. Christine Walde, Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Blümer					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	im Profildbereich 1					

## 2.7 Provinzialrömische Archäologie

### Modulstruktur

Grundmodule: PRA 1, PRA 2, PRA 3

Module für Profil 1: VFGA 10 Wissensvermittlung (10 LP), zudem

Wahl aus bis zu zwei weiteren Modulen aus VFGA 1–9 (empfohlen werden VFGA 7–9) mit bis zu 20 LP *oder*

Module aus der Klassischen Archäologie mit bis zu 20 LP *oder*

Modul VFGA 11 „Praktika/Exkursionen“ mit bis zu 20 LP.

Der thematische und der praktische Anteil können auch gemischt werden (insg. 20 LP).

<b>PRA 1 = VFGA 7</b>	<b>Provinzialrömische Archäologie 1</b> <i>Roman Provincial Archaeology 1</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	Pfl					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 h					
<b>Moduldauer</b>	1-2 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Seminar	S	1.–3.	Pfl	2	189 h	7
Übung	Ü	1.–3.	Pfl	2	69 h	3
<b>Um das Modul abzuschließen, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung	Präsentation oder Projektarbeit in der Übung, Referat im Seminar					
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
Die Studierenden bauen ihre Fähigkeiten aus, wissenschaftliche Inhalte zu erfassen sowie in Wort und Schrift darzulegen. Sie erwerben Kenntnisse um die charakteristischen Zusammenhänge sowie ausgewählte, exemplarische Einzelaspekte der gallo-römischen Kultur, des zugehörigen Fundmaterials sowie der in der Forschung zur Anwendung kommenden Methoden. Auf diesen Kenntnissen aufbauend werden sie angeleitet, eigene Fragestellungen zu entwickeln. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, sich zu Einzelaspekten der Lehrinhalte eine eigene Meinung zu bilden und diese kritisch zu hinterfragen.						
<b>Inhalte</b>						
In dem Modul werden der aktuelle Stand der Wissenschaft und aktuelle Fragestellungen zur Provinzialrömischen Archäologie behandelt. Thematisch und zeitlich liegt der Fokus auf der gallo-römischen Kultur (1. Jh. v. bis 5. Jh. n. Chr.) in den römischen Nordwestprovinzen.						
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes 3. Semester					
<b>Modulbeauftragter</b>	Prof. Dr. habil. Peter Haupt					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Im Schwerpunkt Provinzialrömische Archäologie, Profil 2, im Schwerpunkt AdS, Profil 1, im Schwerpunkt Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie, Profil 1, wenn das Modul VFGA 7 nicht bereits im Masterfach belegt wurde.					

<b>PRA 2 = VFGA 8</b>	<b>Provinzialrömische Archäologie 2</b> <i>Roman Provincial Archaeology 2</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	Pfl					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 h					
<b>Moduldauer</b>	1-2 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Seminar	S	1.–3.	Pfl	2	189 h	7
Übung	Ü	1.–3.	Pfl	2	69 h	3
<b>Um das Modul abzuschließen, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung	Präsentation oder Projektarbeit in der Übung, Referat im Seminar					
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
Die Studierenden bauen ihre Fähigkeiten aus, wissenschaftliche Inhalte zu erfassen sowie in Wort und Schrift darzulegen. Sie erwerben Kenntnisse um die charakteristischen Zusammenhänge sowie ausgewählte, exemplarische Einzelaspekte der spätantiken bis frühmittelalterlichen Kultur, des zugehörigen Fundmaterials sowie der in der Forschung zur Anwendung kommenden Methoden. Auf diesen Kenntnissen aufbauend werden sie angeleitet, eigene Fragestellungen zu entwickeln. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, sich zu Einzelaspekten der Lehrinhalte eine eigene Meinung zu bilden und diese kritisch zu hinterfragen.						
<b>Inhalte</b>						
In dem Modul werden der aktuelle Stand der Wissenschaft und aktuelle Fragestellungen zur Provinzialrömischen Archäologie behandelt. Thematisch und zeitlich liegt der Fokus auf der Spätantike und dem Übergang in das Frühmittelalter in den römischen Nordwestprovinzen.						
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes 3. Semester					
<b>Modulbeauftragter</b>	Prof. Dr. habil. Peter Haupt					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Im Schwerpunkt Provinzialrömische Archäologie, Profil 2, im Schwerpunkt Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie, wenn das Modul VFGA 8 nicht bereits im Masterfach belegt wurde.					

<b>PRA 3 = VFGA 9</b>	<b>Provinzialrömische Archäologie 3</b> <i>Roman Provincial Archaeology 3</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	Pfl					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 h					
<b>Moduldauer</b>	1-2 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Seminar	S	1.–3.	Pfl	2	189 h	7
Vorlesung	VL	1.–3.	Pfl	2	69 h	3
<b>Um das Modul abzuschließen, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung	Präsentation oder Projektarbeit in der Übung, Referat im Seminar					
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
Die Studierenden						
<ul style="list-style-type: none"> <li>erweitern und vertiefen ihre Sachkenntnisse im Gegenstandsbereich des Moduls</li> <li>erarbeiten sich vertiefende Kenntnisse der Architekturanalyse, Stadtforschung/Siedlungsarchäologie, der Mensch-Ding-Beziehungen in unterschiedlichen (u.a. sozial-, religions- oder wirtschaftsgeschichtlichen) Zusammenhängen sowie der Bildmedien in der römischen Welt</li> <li>lernen, den Wissensstand, Argumentationswege und aktuelle Forschungsfragen in einem Referat angemessen zu referieren, in einer Diskussion zu vertreten und in einer schriftlichen Ausarbeitung kritisch darzustellen, um auf diese Weise die Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten zu vertiefen</li> </ul>						



<ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen, schriftliche Quellen nach historisch-kritischer Methodik auszuwerten und mit archäologischen Quellen zu verknüpfen.</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	
Es werden Themen der Provinzialrömischen Archäologie behandelt, die aus dem Lehrangebot des Arbeitsbereichs Klassische Archäologie beigesteuert werden.	
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch; andere Sprachen nach Vereinbarung
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes 2. Semester
<b>Modulbeauftragter</b>	Prof. Dr. habil. Peter Haupt
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Im Schwerpunkt Provinzialrömische Archäologie, im Profilbereich 2, im Schwerpunkt Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie, wenn das Modul VFGA 9 nicht bereits im Masterfach belegt wurde.

<b>VFGA 10</b>	<b>Wissensvermittlung</b> <i>Teaching Scientific Knowledge</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	Pfl					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 h					
<b>Moduldauer</b>	1-2 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Praktische Übung	P-Ü	1.-3.	Pfl	4	258 h	10
<b>Um das Modul abzuschließen, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Anwesenheitspflicht	Anwesenheitspflicht					
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung	Projektarbeit in der Übung					
Modulprüfung	Präsentation der Ergebnisse					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
Die Studierenden lernen, wissenschaftliche Erkenntnisse aus dem Bereich der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie und benachbarter Fachrichtungen zu vermitteln. Sie lernen, zu diesem Zweck wissenschaftliche Inhalte zielgruppenspezifisch aufzuarbeiten und darzustellen. Die hierbei erworbenen Kompetenzen helfen den Studierenden, in späterer beruflicher Tätigkeit in Berichtsform, Vorträgen, Lehrveranstaltungen und weiteren Formaten Wissen souverän zu vermitteln. Darüber hinaus werden sie in die Lage versetzt, die Stärken und Schwächen bestimmter Formen der Wissensvermittlung zu beurteilen sowie eigene Stärken und Schwächen zu erkennen.						
<b>Inhalte</b>						
Es werden fachübliche, insbesondere auch außerhalb der Universität gebräuchliche Vortragstechniken, Präsentationsformen, Textformen und andere Formate der Wissensvermittlung behandelt, die exemplarischen Themen reichen von der Altsteinzeit bis in die jüngsten Epochen der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie.						
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch; Englisch nach Vereinbarung					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes 3. Semester					
<b>Modulbeauftragter</b>	Prof. Dr. habil. Peter Haupt					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Im Profilbereich 1					

<b>VFGA 11</b>	<b>Praktika/Exkursionen</b> <i>Practice and Excursions</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	WPfl					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand</b>	10–20 LP = 300-600 h					
<b>Moduldauer</b>	1–4 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Praktika/Praktische Übungen	Prak/P-Ü	1.–4.	Pfl	variabel	variabel	6–20
Exkursionen	Exk	1.–4.	Wpfl	variabel	variabel	0–8
<b>Um das Modul abzuschließen, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Anwesenheitspflicht	Anwesenheitspflicht					
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung	-					
Modulprüfung	Praktikumsbericht					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
Die Studierenden erwerben berufspraktische Erfahrungen durch Praktika, die insbesondere auch bei externen Institutionen, wie Denkmalpflegebehörden oder Museen absolviert werden. Die erworbenen Kompetenzen können gemäß den persönlichen Orientierungen der Studierenden stark variieren, in vielen Fällen handelt es sich vertiefte Kenntnisse und souveränes eigenverantwortliches Handeln in den Bereichen musealer Wissensvermittlung, Grabungstechnik oder praktischer Denkmalpflege. Exkursionen verstärken die Kompetenzen in der Beurteilung räumlich-geographischer Zusammenhänge und erweitern die Denkmälerkenntnisse der Studierenden.						
<b>Inhalte</b>						
Die Inhalte des Moduls sind neben universitären Exkursionen, Praktika und Praktischen Übungen auch Praktika außeruniversitärer Einrichtungen. Die vermittelten Inhalte sind in der Regel Gegenstand der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie einschließlich der Provinzialrömischen Archäologie und der Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit.						
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch; andere Sprachen nach Vereinbarung					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester					
<b>Modulbeauftragter</b>	Prof. Dr. habil. Peter Haupt					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Im Profilbereich 1 und 2					
<b>Sonstiges</b>	Das Modul kann im Umfang von 10 oder 20 LP belegt werden. Maximal 4 LP (von 10) bzw. 8 LP (von 20) können mit Teilnahme an Exkursionen erbracht werden. Praktika können auch einschlägige berufspraktische Tätigkeiten im Angestelltenverhältnis, Ehrenamt, Freiwilligendienst o. ä. sein.					

## 2.8 Vorderasiatische Archäologie

<b>VA 1</b>	<b>Archäologie Altvorderasiens</b> <i>Ancient Near Eastern Archaeology</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	Pfl					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 h					
<b>Moduldauer</b>	2 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Archäologie Altvorderasiens	VL*	1.-2.	Pfl	2	129 h	5
Archäologie Altvorderasiens	S	1.-2.	Pfl	2	129 h	5
<b>Um das Modul abzuschließen, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung	Referat im Seminar					
Modulprüfung	Schriftliche Ausarbeitung des Referatsthemas im Seminar					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage ein erweitertes Methodenrepertoire zu verwenden und die Anwendbarkeit neuer Methoden zu beurteilen</li> <li>• sind in der Lage eigenständig neue und kompliziertere Inhalte bezüglich Geschichte, Chronologie und materieller Kultur Vorderasiens zu erschließen und zu kontextualisieren</li> <li>• sind in der Lage kultur- und wissenschaftshistorische Erkenntnisse aus den Originalquellen abzuleiten</li> <li>• können den aktuellen Stand der Forschung sowie aktuelle Fragestellungen benennen, diskutieren und ihre erworbenen Kenntnisse darin einbinden</li> <li>• schulen im Rahmen der Diskussionen im Unterricht sowie der Studienleistungen bzw. Modulprüfung ihre eigenständige Urteilsfähigkeit, ihre mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeit, ihre Selbst-, Ambiguitäts- und Problemlösekompetenz (Future Skills) sowie ihre Kenntnisse der Informationsverarbeitung</li> </ul>						
<b>Inhalte</b>						
Modul VA 1 beschäftigt sich mit kulturgeschichtlichen Fragestellungen des Vorderasiatischen Kernlandes und der Randgebiete: der Rolle des Königtums und der politischen Gremien; der Organisation der altorientalischen Gesellschaft und ihren einzelnen Gliedern; den Wechselbeziehungen zwischen Stadt und Land und zwischen Zentrum und Peripherie.						
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	Erfolgreiche Teilnahme an mind. 4 Seminaren der VA					
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch; andere Sprachen nach Vereinbarung					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	VL: im SoSe S: im WiSe					
<b>Modulbeauftragter</b>	Univ.-Prof. Dr. Alexander Pruß					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	M.A. ALPHA: Vorderasiatische Archäologie Profil 2 (ohne SP AO) M.A. ALPHA: Altorientalistik, Modul AO 3					
<b>Sonstiges</b>	* Die Studierenden wählen hierbei Vorlesungen nach Maßgabe des Lehrprogramms aus. An die Vorlesung ist ein umfangreicher Leseapparat mit Grundlagenliteratur geknüpft, der einen Mehraufwand im Selbststudium bedeutet.					

<b>VA 2</b>	<b>Kultur Altvorderasiens</b> <i>Ancient Near Eastern Culture</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	Pfl					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 h					
<b>Moduldauer</b>	1–3 Semester**					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Kultur Altvorderasiens A	S	1.–3.	Pfl	2	129 h	5
Kultur Altvorderasiens B*	S	1.–3.	Pfl	2	129 h	5
<b>Um das Modul abzuschließen, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung	Seminar A: Referat Seminar B: Entsprechend den Angaben des Lehrexportgebers					
Modulprüfung	Hausarbeit zum Referatsthema in Seminar A					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
Die Studierenden sind in der Lage <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage kultur- und wissenschaftshistorische Erkenntnisse aus den Originalquellen abzuleiten</li> <li>• fachliche Themen zusammenzufassen, wiederzugeben sowie wissenschaftlich zu präsentieren</li> <li>• sind in der Lage unter Anwendung neu erlernter Methoden ausgewählte komplexe Themenfelder zu erschließen und die bislang gängigen Lehrmeinungen jeweils zu hinterfragen</li> <li>• können anhand ausgewählter Themen den aktuellen Stand der Forschung sowie aktuelle Fragestellungen und neue Forschungsansätze benennen, beurteilen und ihre erworbenen Kenntnisse darin einbinden</li> <li>• sind in der Lage eigene Fragestellungen und Konzepte zur Analyse zu entwickeln</li> <li>• schulen im Rahmen der Diskussionen im Unterricht sowie der Studienleistungen bzw. Modulprüfung ihre eigenständige Urteilsfähigkeit, ihre mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeit, ihre Selbst-, Ambiguitäts- und Problemlösekompetenz (Future Skills) sowie ihre Kenntnisse der Informationsverarbeitung</li> </ul>						
<b>Inhalte</b>						
Das Modul AO 2 beinhaltet vertiefende Seminare zu ausgewählten Aspekten der vorderasiatischen Kulturgeschichte. Die Seminare behandeln historische und sozialgeschichtliche Fragen des Alten Orients wie bspw. die Entwicklung des Städtewesens, des Königtums, der technischen Innovationen oder die Organisation der Panthea mithilfe unterschiedlicher methodischer Ansätze (theoretisch, kunsthistorisch, historisch, archäometrisch, experimentell, vergleichend etc.) und anhand unterschiedlicher Materialgattungen. Verbunden wird dies mit der Diskussion von übergreifenden kulturgeschichtlichen und in der Forschung aktuell diskutierten Fragestellungen. Die Vor- und Nachbereitung der Fragestellungen anhand von Literaturlisten und Handouts vertiefen das Verständnis und regen zum Selbststudium an.						
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	Erfolgreiche Teilnahme an mind. 4 Seminaren der VA					
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch; andere Sprachen nach Vereinbarung					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester					
<b>Modulbeauftragter</b>	Univ.-Prof. Dr. Alexander Pruß					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	M.A. ALPHA: Vorderasiatische Archäologie Profil 2					
<b>Sonstiges</b>	*Seminar B wird vom Institut für Archäologische Wissenschaften, Bereich Vorderasiatische Archäologie (GU Frankfurt) bereitgestellt als Lehrexport aus den Modulen AKVO-MA-M1 oder AKVO-MA-M3: Ein Seminar Vorderasiatische Archäologie nach Wahl. ** Da Seminar B des Moduls als Lehrexport durch das Institut für Archäologische Wissenschaften, Bereich Vorderasiatische Archäologie (GU Frankfurt) erfolgt und so Veranstaltungen aus Mainz und Frankfurt parallel besucht werden können, kann das Modul auch in einem Semester abgeschlossen werden.					

<b>VA 3 = AO 2</b>	<b>Altorientalische Texte im Kontext II</b> <i>Ancient Near Eastern Texts in Context II</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	Pfl					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 h					
<b>Moduldauer</b>	1–3 Semester**					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Seminar A	S	1.–3.	Pfl	2	129 h	5
Seminar B*	S	1.–3.	Pfl	2	129 h	5
<b>Um das Modul abzuschließen, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung	Seminar B: Entsprechend den Angaben des Lehrexportgebers					
Modulprüfung	Mündliche Prüfung nach Seminar A					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage Texte/Textabschnitte selbstständig und unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Kriterien zu transliterieren, zu transkribieren, zu übersetzen und zu kommentieren</li> <li>• können komplexe Sprachstrukturen des Akkadischen selbstständig analysieren und inhaltlich interpretieren</li> <li>• sind in der Lage kultur-, literatur- und wissenschaftsgeschichtliche Erkenntnisse aus den Originalquellen abzuleiten</li> <li>• können den aktuellen Stand der Forschung sowie aktuelle Fragestellungen benennen, diskutieren und ihre erworbenen Kenntnisse darin einbinden</li> <li>• schulen im Rahmen der Diskussionen im Unterricht sowie der Studienleistungen bzw. Modulprüfung ihre eigenständige Urteilsfähigkeit, ihre mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeit, ihre Selbst-, Ambiguitäts- und Problemlösekompetenz (Future Skills) sowie ihre Kenntnisse der Informationsverarbeitung</li> <li>• erwerben digitale Kompetenzen</li> </ul>						
<b>Inhalte</b>						
Durch die Lektüre ausgewählter Quellen zu altorientalischer Wissenschaft, Religion und Literatur vertiefen die Studierenden ihre Kenntnis der akkadischen Sprache sowie der Kultur-, Literatur- und Wissenschaftsgeschichte. Anhand von Beispielen wichtiger Textgattungen unterschiedlicher Zeitstellung werden verschiedene Ausprägungen der Keilschrift wie auch dialektale Varianten des Akkadischen vermittelt. Durch das Textstudium wird an Spezifika wissenschaftlicher Problemlösungen herangeführt, da das Corpus der Inschriften von epigraphischen, orthographischen und grammatikalischen Besonderheiten geprägt ist. Die Inhalte der Texte sind thematisch repräsentativ für das kulturelle Verständnis Mesopotamiens. Verbunden wird dies mit der Diskussion von übergreifenden kulturgeschichtlichen und in der Forschung aktuell diskutierten Fragestellungen.						
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	Kenntnisse in zwei altorientalischen Sprachen, mindestens gute Kenntnisse des Akkadischen.					
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch; andere Sprachen nach Vereinbarung					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester					
<b>Modulbeauftragte</b>	Univ.-Prof. Dr. Doris Prechel					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	M.A. ALPHA: Altorientalistik, Modul AO 2; M.A. ALPHA: Altorientalistik, Profil 2 (ohne SP VA)					
<b>Sonstiges</b>	*Seminar B wird vom Institut für Archäologische Wissenschaften, Bereich Altorientalistik (GU Frankfurt) bereitgestellt als Lehrexport aus den Modulen AKVO-MA-M1 oder AKVO-MA-M 3: ein Lektüreseminar AOP nach Wahl. ** Da Seminar B des Moduls als Lehrexport durch das Institut für Archäologische Wissenschaften, Bereich Altorientalistik (GU Frankfurt) erfolgt und so Veranstaltungen aus Mainz und Frankfurt parallel besucht werden können, kann das Modul auch in einem Semester abgeschlossen werden.					

<b>VA 4</b>	<b>Didaktik und Methode</b> <i>Didactics and Method</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	Pfl					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 h					
<b>Moduldauer</b>	2 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Seminar A	S	2.–3.	Pfl	2	129 h	5
Seminar B	S	2.–3.	Pfl	2	129 h	5
<b>Um das Modul abzuschließen, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung	Je nach Inhalten des Seminars 2 Kurzreferate <i>oder</i> 1 ausführliches Referat im 1. Seminar (A oder B)					
Modulprüfung	Eigenständig erarbeitete und vorbereitete Lehrprobe (90 Min.) zu einer Sitzung im 2. Seminar (A oder B)					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
Die Studierenden sind in der Lage <ul style="list-style-type: none"> <li>• aktuelle Forschungsprobleme zu benennen</li> <li>• sich kritisch mit aktuellen Fragestellungen der Forschung auseinanderzusetzen</li> <li>• aktive Forschungsarbeit zu betreiben</li> <li>• gängige Forschungspraktiken anzuwenden</li> <li>• fachliche Methodik in der Praxis umzusetzen</li> <li>• didaktisch durchdachte Präsentationen zu erstellen und im akademischen Unterricht einzusetzen</li> </ul>						
<b>Inhalte</b>						
Das Modul befasst sich mit grundlegenden historischen, kulturhistorischen und theoretischen Fragestellungen des Vorderasiatischen Altertums. Dabei stehen aktuelle Forschungsfragen des Faches, die in der neuesten Literatur intensiv diskutiert werden, im Vordergrund; sie können Chronologie, Semantik oder spezifische Materialgattungen des Alten Orients betreffen.						
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	Erfolgreiches Absolvieren von mind. 2 Seminaren der VA und Kenntnisse des Akkadischen					
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch; andere Sprachen nach Vereinbarung					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester					
<b>Modulbeauftragter</b>	Univ.-Prof. Dr. Alexander Pruß					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	M.A. ALPHA: Vorderasiatische Archäologie Profil 1 M.A. ALPHA Vorderasiatische Archäologie Profil 2					

<b>VA 5 = KA 6</b>	<b>Professionalisierung</b> <i>Professionalization</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	Pfl					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 h					
<b>Moduldauer</b>	1 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Projektseminar	S	2.–3.	Pfl	1	289,5 h	10
<b>Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung	Präsentation zur Projektarbeit					
Modulprüfung	Bericht über die Projektarbeit					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
Die Studierenden fertigen selbstständig eine größere schriftliche forschungs- oder anwendungsorientierte Projektarbeit an, die nah an die berufliche Praxis heranführt und optional auf den Websites der Arbeitsbereiche publiziert						

werden kann. Sie üben unter Anleitung der Lehrenden die Methoden des eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens und Publizierens (Themenfindung, Konzeption und Durchführung von Projekten). Die Studierenden bereiten ihre Zwischenergebnisse so auf, dass sie im begleitenden Projektseminar mit Kommilitonen/innen diskutiert werden können (z. B. Präsentation, Kurzvortrag mit Handout, schriftliche Zusammenfassung). Sie reflektieren und verteidigen dadurch wiederholt ihre Arbeit und bereiten sich schrittweise auf die spezifischen Anforderungen der Masterarbeit und des späteren Berufsfeldes vor.

Die Studierenden sind in der Lage

- ein größeres forschungs- oder anwendungsorientiertes Forschungsprojekt eigenständig durchzuführen.
- Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens und Publizierens themenspezifisch anzuwenden.
- ihre (Zwischen-)Ergebnisse adressatenorientiert aufzubereiten.
- ihre eigene Arbeit allein und mit anderen (Lehrenden und Kommiliton/innen) konstruktiv zu reflektieren.
- ihren Kommiliton/innen lernförderliches Feedback zu geben.

#### Inhalte

Die Studierenden fertigen eine größere Projektarbeit an, die sowohl forschungs- als auch anwendungsorientiert sein kann. Konkrete Beispiele: Ausführlicher Bericht über eine wissenschaftliche Tagung oder über eine archäologische Ausstellung (Charakterisierung der Ausstellung, Gespräch mit Verantwortlichen, Resonanz der Ausstellung) eine kleine Studie über ein seminarunabhängiges wissenschaftliches Thema, das etwa auch aus Aktivitäten im Praxismodul (Ausgrabung, Prospektion und anderes) heraus entwickelt werden kann. Lehrende leisten Unterstützung bei Themenfindung, Konzeption und Durchführung, doch sollen alle Arbeitsschritte von den Studierenden möglichst eigenständig erledigt und im begleitenden Projektseminar die Schritte sowie die spezifischen Anforderungen bei der Fertigstellung diskutiert werden.

<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch; andere Sprachen nach Vereinbarung
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester
<b>Modulbeauftragter</b>	Dr. Patrick Schollmeyer
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Profil 1 in den Schwerpunkten Klassische Archäologie (KA 6), Byzantinische Archäologie (ByZA 6) und Vorderasiatische Archäologie (VA 5)

<b>VA 6</b>	<b>Praxis</b> <i>Practice</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	Pfl					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 h					
<b>Moduldauer</b>	1–4 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Praktikum	Prak	1.–4.	Pfl	variabel	variabel	mind. 6
Exkursion	Exk	1.–4.	Pfl	variabel	variabel	max. 4
<b>Um das Modul abzuschließen, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung	-					
Modulprüfung	Praktikumsbericht (unbenotet)					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
Die Studierenden						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• können weitere Berufserfahrung erwerben, indem sie Praktika speziell im Bereich der Vorderasiatischen Archäologie absolvieren (z.B. auf Ausgrabungen, im musealen Bereich oder in Forschungsprojekten)</li> <li>• erwerben durch die verpflichtende Grabungsteilnahme – im Idealfall bei einer Grabung im vorderasiatischen Raum – wichtige berufsvorbereitende Kompetenzen in der Feldarbeit und den zugehörigen (naturwissenschaftlichen) Methoden für eine spätere Karriere in der Forschung bzw. bei archäologischen Instituten</li> <li>• schulen ihren Umgang mit Originalobjekten und Befunden und deren Interpretation</li> <li>• erwerben Kompetenzen in archäologischen Dokumentationstechniken</li> </ul>						
<b>Inhalte</b>						
Das Modul dient der Vertiefung praktischer Fähigkeiten in zukünftigen Berufsfeldern der vorderasiatischen Archäologie (z.B. in Museen/Sammlungen oder bei wissenschaftlichen Instituten). Ein verpflichtendes Grabungspraktikum im Umfang von mind. 6 LP dient berufsvorbereitend dem Erwerb weiterer Kompetenzen und Erfahrungen im						

Ausgrabungswesen und den dazu gehörenden (naturwissenschaftlichen) Methoden. Der Umgang mit Originalobjekten und Befunden und deren Archivierung wird direkt vor Ort eingeübt.	
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch; andere Sprachen nach Vereinbarung
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Modul ist nicht benotet
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester
<b>Modulbeauftragter</b>	Univ.-Prof. Dr. Alexander Pruß
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	M.A. ALPHA: Vorderasiatische Archäologie Profil 1; M.A. ALPHA: Vorderasiatische Archäologie, Profil 2 (mit SP AO)
<b>Sonstiges</b>	Mindestens 6 LP des Praktikumsanteils müssen über ein Grabungspraktikum absolviert werden.



## 2.9 Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie

### Modulstruktur

Grundmodule: Je 1 Modul nach Wahl  
 aus VFGA 1–3 („Archäologie der Steinzeiten“) (10 LP),  
 aus VFGA 4–6 („Archäologie der Metallzeiten“) (10 LP) und  
 aus VFGA 7–9 („Provinzialrömische Archäologie“) (10 LP).

Module für Profil 1: VFGA 10 Wissensvermittlung (10 LP), zudem  
 Wahl aus bis zu zwei weiteren Modulen aus VFGA 1–9 mit bis zu 20 LP  
*oder*  
 Module aus der Klassischen Archäologie mit bis zu 20 LP *oder*  
 Modul VFGA 11 „Praktika/Exkursionen“ mit bis zu 20 LP.  
 Der thematische und der praktische Anteil können auch gemischt werden (insg. 20 LP).

<b>VFGA 1 = AdS 1</b>	<b>Archäologie der Steinzeiten 1</b> <i>Archaeology of Stone Ages 1</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	WPfl					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 h					
<b>Moduldauer</b>	1–2 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Seminar	S	1.–3.	Pfl	2	189 h	7
Übung	Ü	1.–3.	Pfl	2	69 h	3
<b>Um das Modul abzuschließen, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung	Präsentation oder Projektarbeit in der Übung, Referat im Seminar					
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
Die Studierenden bauen ihre Fähigkeiten aus, wissenschaftliche Inhalte zu erfassen sowie in Wort und Schrift darzulegen. Sie erwerben Kenntnisse um die charakteristischen Zusammenhänge der frühesten Menschheitsgeschichte, des zugehörigen Fundmaterials sowie der in der Forschung zur Anwendung kommenden Methoden. Auf diesen Kenntnissen aufbauend werden sie angeleitet, eigene Fragestellungen zu entwickeln. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, sich zu Einzelaspekten der Lehrinhalte eine eigene Meinung zu bilden und diese kritisch zu hinterfragen.						
<b>Inhalte</b>						
In dem Modul werden der aktuelle Stand der Wissenschaft und aktuelle Fragestellungen zur Archäologie der Steinzeiten behandelt. Thematisch und zeitlich liegt der Fokus auf den älteren Epochen der Steinzeiten (Paläolithikum).						
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch; Englisch nach Vereinbarung					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes 3. Semester					
<b>Modulbeauftragte</b>	Univ.-Prof. Dr. Sabine Gaudzinski-Windheuser					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Im Schwerpunkt Archäologie der Steinzeiten, in den Profildbereichen 1 und 2, im Schwerpunkt Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie					

<b>VFGA 2 = AdS 2</b>	<b>Archäologie der Steinzeiten 2</b> <i>Archaeology of Stone Ages 2</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	WPfl					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 h					
<b>Moduldauer</b>	1–2 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Seminar	S	1.–3.	Pfl	2	189 h	7
Übung	Ü	1.–3.	Pfl	2	69 h	3
<b>Um das Modul abzuschließen, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung	Präsentation oder Projektarbeit in der Übung, Referat im Seminar					
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
Die Studierenden bauen ihre Fähigkeiten aus, wissenschaftliche Inhalte zu erfassen sowie in Wort und Schrift darzulegen. Sie erwerben Kenntnisse aus dem Bereich der Entwicklung menschlicher Kulturen bis zur Neolithisierung, des zugehörigen Fundmaterials sowie der in der Forschung zur Anwendung kommenden Methoden. Auf diesen Kenntnissen aufbauend werden sie angeleitet, eigene Fragestellungen zu entwickeln. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, sich zu Einzelaspekten der Lehrinhalte eine eigene Meinung zu bilden und diese kritisch zu hinterfragen.						
<b>Inhalte</b>						
In dem Modul werden der aktuelle Stand der Wissenschaft und aktuelle Fragestellungen zur Archäologie der Steinzeiten behandelt. Thematisch und zeitlich liegt der Fokus auf den jüngeren Epochen der Steinzeiten (Jungpaläolithikum bis Altneolithikum).						
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch; Englisch nach Vereinbarung					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes 3. Semester					
<b>Modulbeauftragte</b>	Univ.-Prof. Dr. Sabine Gaudzinski-Windheuser					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Im Schwerpunkt Archäologie der Steinzeiten, in den Profildbereichen 1 und 2, im Schwerpunkt Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie					

<b>VFGA 3 = AdS 3</b>	<b>Archäologie der Steinzeiten 3</b> <i>Archaeology of Stone Ages 3</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	WPfl					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 h					
<b>Moduldauer</b>	1–2 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Seminar	S	1.–3.	Pfl	2	189 h	7
Übung	Ü	1.–3.	Pfl	2	69 h	3
<b>Um das Modul abzuschließen, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung	Präsentation oder Projektarbeit in der Übung, Referat im Seminar					
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
Die Studierenden bauen ihre Fähigkeiten aus, wissenschaftliche Inhalte zu erfassen sowie in Wort und Schrift darzulegen. Sie erwerben Kenntnisse um die charakteristischen Zusammenhänge der frühen agrarischen Kulturen mit Fokus auf Europa, des zugehörigen Fundmaterials sowie der in der Forschung zur Anwendung kommenden Methoden. Auf diesen Kenntnissen aufbauend werden sie angeleitet, eigene Fragestellungen zu entwickeln. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, sich zu Einzelaspekten der Lehrinhalte eine eigene Meinung zu bilden und diese kritisch zu hinterfragen.						
<b>Inhalte</b>						

In dem Modul werden der aktuelle Stand der Wissenschaft und aktuelle Fragestellungen zur Archäologie der Steinzeiten behandelt. Thematisch und zeitlich liegt der Fokus auf dem Neolithikum.	
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch; Englisch nach Vereinbarung
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes 3. Semester
<b>Modulbeauftragte</b>	Univ.-Prof. Dr. Maria Ivanova-Bieg
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Im Schwerpunkt Archäologie der Steinzeiten, in den Profildbereichen 1 und 2, im Schwerpunkt Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie

<b>VFGA 4</b>	<b>Archäologie der Metallzeiten 1</b> <i>Bronze and Iron Age 1</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	WPfl					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 h					
<b>Moduldauer</b>	1–2 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Seminar	S	1.–3.	Pfl	2	189 h	7
Übung	Ü	1.–3.	Pfl	2	69 h	3
<b>Um das Modul abzuschließen, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung	Referat im Seminar					
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
Die Studierenden bauen ihre Fähigkeiten aus, wissenschaftliche Inhalte zu erfassen und diese in mündlichem Vortrag und geschriebenem Text darzulegen. Sie erwerben Kenntnisse um die charakteristischen Zusammenhänge ausgewählter vorgeschichtlicher Kulturen mit Fokus auf Mitteleuropa, des zugehörigen Fundmaterials sowie der in der Forschung zur Anwendung kommenden, einschlägigen Methoden. Auf diesen Kenntnissen aufbauend werden sie angeleitet, eigene Fragestellungen zu entwickeln. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, sich zu Einzelaspekten der Lehrinhalte eine eigene Meinung zu bilden und diese kritisch zu hinterfragen.						
<b>Inhalte</b>						
In dem Modul werden der aktuelle Stand der Wissenschaft und aktuelle Fragestellungen zur Archäologie der Bronzezeit behandelt.						
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch; Englisch nach Vereinbarung					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes 3. Semester					
<b>Modulbeauftragte</b>	Univ.-Prof. Dr. Maria Ivanova-Bieg					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Im Schwerpunkt Archäologie der Steinzeiten, in den Profildbereichen 1 und 2, im Schwerpunkt Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie					

<b>VFGA 5</b>	<b>Archäologie der Metallzeiten 2</b> <i>Bronze and Iron Age 2</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	WPfl					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 h					
<b>Moduldauer</b>	1–2 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Seminar	S	1.–3.	Pfl	2	189 h	7
Übung	Ü	1.–3.	Pfl	2	69 h	3
<b>Um das Modul abzuschließen, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung	Referat im Seminar					
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
Die Studierenden bauen ihre Fähigkeiten aus, wissenschaftliche Inhalte zu erfassen und diese in mündlichem Vortrag und geschriebenem Text darzulegen. Sie erwerben Kenntnisse um die charakteristischen Zusammenhänge ausgewählter vorgeschichtlicher Kulturen mit Fokus auf Mitteleuropa, des zugehörigen Fundmaterials sowie der in der Forschung zur Anwendung kommenden, einschlägigen Methoden. Auf diesen Kenntnissen aufbauend werden sie angeleitet, eigene Fragestellungen zu entwickeln. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, sich zu Einzelaspekten der Lehrinhalte eine eigene Meinung zu bilden und diese kritisch zu hinterfragen.						
<b>Inhalte</b>						
In dem Modul werden der aktuelle Stand der Wissenschaft und aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich der späten Bronzezeit bis zur beginnenden Eisenzeit behandelt.						
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch; Englisch nach Vereinbarung					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes 3. Semester					
<b>Modulbeauftragte</b>	Univ.-Prof. Dr. Maria Ivanova-Bieg					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Im Schwerpunkt Archäologie der Steinzeiten, in den Profildbereichen 1 und 2, im Schwerpunkt Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie					

<b>VFGA 6</b>	<b>Archäologie der Metallzeiten 3</b> <i>Bronze and Iron Age 3</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	WPfl					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 h					
<b>Moduldauer</b>	1–2 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Seminar	S	1.–3.	Pfl	2	189 h	7
Übung	Ü	1.–3.	Pfl	2	69 h	3
<b>Um das Modul abzuschließen, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung	Referat im Seminar					
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
Die Studierenden bauen ihre Fähigkeiten aus, wissenschaftliche Inhalte zu erfassen und diese in mündlichem Vortrag und geschriebenem Text darzulegen. Sie erwerben Kenntnisse um die charakteristischen Zusammenhänge ausgewählter vorgeschichtlicher Kulturen mit Fokus auf Mitteleuropa, des zugehörigen Fundmaterials sowie der in der Forschung zur Anwendung kommenden, einschlägigen Methoden. Auf diesen Kenntnissen aufbauend werden sie angeleitet, eigene Fragestellungen zu entwickeln. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, sich zu Einzelaspekten der Lehrinhalte eine eigene Meinung zu bilden und diese kritisch zu hinterfragen.						
<b>Inhalte</b>						

In dem Modul werden der aktuelle Stand der Wissenschaft und aktuelle Fragestellungen zur Archäologie der Eisenzeit (Hallstatt- und Latènezeit) behandelt.	
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch; Englisch nach Vereinbarung
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes 3. Semester
<b>Modulbeauftragter</b>	Prof. Dr. habil. Peter Haupt
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Im Schwerpunkt Archäologie der Steinzeiten, in den Profildbereichen 1 und 2, im Schwerpunkt Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie

<b>VFGA 7 = PRA 1</b>	<b>Provinzialrömische Archäologie 1</b> <i>Roman Provincial Archaeology 1</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	WPfl					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 h					
<b>Moduldauer</b>	1–2 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Seminar	S	1.–3.	Pfl	2	189 h	7
Übung	Ü	1.–3.	Pfl	2	69 h	3
<b>Um das Modul abzuschließen, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung	Referat im Seminar					
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
Die Studierenden bauen ihre Fähigkeiten aus, wissenschaftliche Inhalte zu erfassen sowie in Wort und Schrift darzulegen. Sie erwerben Kenntnisse um die charakteristischen Zusammenhänge sowie ausgewählte, exemplarische Einzelaspekte der gallo-römischen Kultur, des zugehörigen Fundmaterials sowie der in der Forschung zur Anwendung kommenden Methoden. Auf diesen Kenntnissen aufbauend werden sie angeleitet, eigene Fragestellungen zu entwickeln. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, sich zu Einzelaspekten der Lehrinhalte eine eigene Meinung zu bilden und diese kritisch zu hinterfragen.						
<b>Inhalte</b>						
In dem Modul werden der aktuelle Stand der Wissenschaft und aktuelle Fragestellungen zur Provinzialrömischen Archäologie behandelt. Thematisch und zeitlich liegt der Fokus auf der gallo-römischen Kultur (1. Jh. v. bis 5. Jh. n. Chr.) in den römischen Nordwestprovinzen.						
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes 3. Semester					
<b>Modulbeauftragter</b>	Prof. Dr. habil. Peter Haupt					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Im Schwerpunkt Provinzialrömische Archäologie, in den Profildbereichen 1 und 2, im Schwerpunkt Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie					

<b>VFGA 8 = PRA 2</b>	<b>Provinzialrömische Archäologie 2</b> <i>Roman Provincial Archaeology 2</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	WPfl					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 h					
<b>Moduldauer</b>	1–2 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Seminar	S	1.–3.	Pfl	2	189 h	7
Übung	Ü	1.–3.	Pfl	2	69 h	3
<b>Um das Modul abzuschließen, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung	Referat im Seminar					
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
Die Studierenden bauen ihre Fähigkeiten aus, wissenschaftliche Inhalte zu erfassen sowie in Wort und Schrift darzulegen. Sie erwerben Kenntnisse um die charakteristischen Zusammenhänge sowie ausgewählte, exemplarische Einzelaspekte der spätantiken bis frühmittelalterlichen Kultur, des zugehörigen Fundmaterials sowie der in der Forschung zur Anwendung kommenden Methoden. Auf diesen Kenntnissen aufbauend werden sie angeleitet, eigene Fragestellungen zu entwickeln. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, sich zu Einzelaspekten der Lehrinhalte eine eigene Meinung zu bilden und diese kritisch zu hinterfragen.						
<b>Inhalte</b>						
In dem Modul werden der aktuelle Stand der Wissenschaft und aktuelle Fragestellungen zur Provinzialrömischen Archäologie behandelt. Thematisch und zeitlich liegt der Fokus auf der Spätantike und dem Übergang in das Frühmittelalter in den römischen Nordwestprovinzen.						
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes 3. Semester					
<b>Modulbeauftragter</b>	Prof. Dr. habil. Peter Haupt					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Im Schwerpunkt Provinzialrömische Archäologie, in den Profildbereichen 1 und 2, im Schwerpunkt Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie					

<b>VFGA 9 = PRA 3</b>	<b>Archäologie der Römischen Provinzen 3</b> <i>Roman Provincial Archaeology 3</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	WPfl					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 h					
<b>Moduldauer</b>	1–2 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Seminar	S	1.–3.	Pfl	2	189 h	7
Vorlesung	VL	1.–3.	Pfl	2	69 h	3
<b>Um das Modul abzuschließen, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung	Referat im Seminar					
Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>erweitern und vertiefen ihre Sachkenntnisse im Gegenstandsbereich des Moduls</li> <li>erarbeiten sich vertiefende Kenntnisse der Architekturanalyse, Stadtforschung/Siedlungsarchäologie, der Mensch-Ding-Beziehungen in unterschiedlichen (u.a. sozial-, religions- oder wirtschaftsgeschichtlichen) Zusammenhängen sowie der Bildmedien in der römischen Welt</li> </ul>						

<ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen, den Wissensstand, Argumentationswege und aktuelle Forschungsfragen in einem Referat angemessen zu referieren, in einer Diskussion zu vertreten und in einer schriftlichen Ausarbeitung kritisch darzustellen, um auf diese Weise die Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten zu vertiefen</li> <li>• lernen, schriftliche Quellen nach historisch-kritischer Methodik auszuwerten und mit archäologischen Quellen zu verknüpfen.</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	
Es werden Themen der Provinzialrömischen Archäologie behandelt, die aus dem Lehrangebot des Arbeitsbereichs Klassische Archäologie beigesteuert werden.	
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch; andere Sprachen nach Vereinbarung
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes 2. Semester
<b>Modulbeauftragter</b>	Prof. Dr. habil. Peter Haupt
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Im Schwerpunkt Provinzialrömische Archäologie, in den Profildbereichen 1 und 2, im Schwerpunkt Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie

<b>VFGA 10</b>	<b>Wissensvermittlung</b> <i>Teaching Scientific Knowledge</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	Pfl					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 h					
<b>Moduldauer</b>	1–2 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Praktische Übung	P-Ü	1.–3.	Pfl	4	258 h	10
<b>Um das Modul abzuschließen, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Anwesenheitspflicht	Anwesenheitspflicht					
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung	Projektarbeit in der Übung					
Modulprüfung	Präsentation der Ergebnisse					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
Die Studierenden lernen, wissenschaftliche Erkenntnisse aus dem Bereich der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie und benachbarter Fachrichtungen zu vermitteln. Sie lernen, zu diesem Zweck wissenschaftliche Inhalte zielgruppenspezifisch aufzuarbeiten und darzustellen. Die hierbei erworbenen Kompetenzen helfen den Studierenden, in späterer beruflicher Tätigkeit in Berichtsform, Vorträgen, Lehrveranstaltungen und weiteren Formaten Wissen souverän zu vermitteln. Darüber hinaus werden sie in die Lage versetzt, die Stärken und Schwächen bestimmter Formen der Wissensvermittlung zu beurteilen sowie eigene Stärken und Schwächen zu erkennen.						
<b>Inhalte</b>						
Es werden fachübliche, insbesondere auch außerhalb der Universität gebräuchliche Vortragstechniken, Präsentationsformen, Textformen und andere Formate der Wissensvermittlung behandelt, die exemplarischen Themen reichen von der Altsteinzeit bis in die jüngsten Epochen der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie.						
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch; Englisch nach Vereinbarung					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes 3. Semester					
<b>Modulbeauftragter</b>	Prof. Dr. habil. Peter Haupt					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Im Profildbereich 1					

<b>VFGA 11</b>	<b>Praktika/Exkursionen</b> <i>Practice and Excursions</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	WPfl					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand</b>	10–20 LP = 300–600 h					
<b>Moduldauer</b>	1–4 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Praktika/Praktische Übungen	Prak/P-Ü	1.–4.	Pfl	variabel	variabel	6–20
Exkursionen	Exk	1.–4.	Wpfl	variabel	variabel	0–8
<b>Um das Modul abzuschließen, sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Anwesenheitspflicht	Anwesenheitspflicht					
Aktive Teilnahme	gemäß § 7 Abs. 2 POMMP					
Studienleistung						
Modulprüfung	Praktikumsbericht					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
Die Studierenden erwerben berufspraktische Erfahrungen durch Praktika, die insbesondere auch bei externen Institutionen, wie Denkmalpflegebehörden oder Museen absolviert werden. Die erworbenen Kompetenzen können gemäß den persönlichen Orientierungen der Studierenden stark variieren, in vielen Fällen handelt es sich vertiefte Kenntnisse und souveränes eigenverantwortliches Handeln in den Bereichen musealer Wissensvermittlung, Grabungstechnik oder praktischer Denkmalpflege. Exkursionen verstärken die Kompetenzen in der Beurteilung räumlich-geographischer Zusammenhänge und erweitern die Denkmälerkenntnisse der Studierenden.						
<b>Inhalte</b>						
Die Inhalte des Moduls sind neben universitären Exkursionen, Praktika und Praktischen Übungen auch Praktika außeruniversitärer Einrichtungen. Die vermittelten Inhalte sind in der Regel Gegenstand der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie einschließlich der Provinzialrömischen Archäologie und der Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit.						
<b>Unterrichtssprache und Prüfungssprache</b>	Deutsch; andere Sprachen nach Vereinbarung					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester					
<b>Modulbeauftragter</b>	Prof. Dr. habil. Peter Haupt					
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Im Profilbereich 1					
<b>Sonstiges</b>	Das Modul kann im Umfang von 10 oder 20 LP belegt werden. Maximal 4 LP (von 10) bzw. 8 LP (von 20) können mit Teilnahme an Exkursionen erbracht werden. Praktika können auch einschlägige berufspraktische Tätigkeiten im Angestelltenverhältnis, Ehrenamt, Freiwilligendienst o. ä. sein.					